

SCHLADMINGER



Europa- und Klimabündnisgemeinde.
Städtepartnerschaften mit
Wetzlar (D), Felletin (F) und Furano (J)

Stadtnachrichten

www.schladming.at

1180 – 1322 – 1925

Amtliche Mitteilung

37. Jahrgang

Nr. 2

Juli 2008

Schladming jubelt!

Endlich konnte das große Ziel, die WM 2013, erreicht werden





Die Seite des Bürgermeisters

**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger,
liebe Gäste und Freunde
unserer Stadt!**

Die Tragweite der Entscheidung des FIS-Vorstandes vom 29. Mai dieses Jahres, wird jetzt, gut einen Monat danach, immer deutlicher sichtbar. Große Herausforderungen müssen angenommen werden, um das Bestmögliche für alle Bürgerinnen und Bürger herauszuholen. Zuvor sei aber ein weiteres Mal allen positiven Kräfte innerhalb der Stadt, des Landes, des Bundes und des Sports gedankt, die zur Verwirklichung dieses bedeutenden Vorhabens beigetragen haben.

Erlauben Sie mir in diesem Zusammenhang einen kurzen Rückblick, denn ich war als damaliger Sportgemeinderat in die erste Bewerbung bereits voll mit eingebunden.

Schon bald nach der WM 2001 in St. Anton, wurde der Wunsch, nach 1982 wieder eine Ski-WM nach Schladming zu bringen, von vielen Seiten hörbar. Mit hartnäckiger Überzeugungsarbeit der damals politischen Verantwortlichen (BGM Hermann Kröll von Seiten der Stadt, Sport-

landesrat Gerhard Hirschmann und Frau LH Waltraud Klasnic von Seiten des Landes) ist es gelungen, im Jahr 2003 den ÖSV (unter Präsident Peter Schröcksnadel) zu überzeugen, dass Schladming wieder eine Weltmeisterschaft durchführen kann und soll. Dass dies gelungen war und der ÖSV schon vor vier Jahren mit Schladming als Kandidat ins Rennen um den definitiven Zuschlag gegangen ist, war allerdings das Ergebnis jahrelanger, harter Arbeit – nicht zuletzt als Veranstaltungsort vieler optimal organisierter Weltcuprennen. Dafür gebührt unserem erfahrenen Weltcup-Team ein großes Lob. Hier hat das OK-Team, mit dem WSV unter Obmann Hans Groggl, mit den Planaiabahnern unter Direktor Albert Baier, gemeinsam mit allen ihren Mitarbeitern und Helfern sowie allen eingebundenen Organisationen, Großartiges geleistet. Als Ergebnis daraus konnte die Ernte dieser Saat aus dem Jahr 2001 am 29. Mai 2008 eingebracht werden:

**„Schladming ist
WM-Austragungsort 2013“**

– und darauf sind wir alle hier in unserer Stadt und darüber hinaus zu Recht sehr stolz.

Kurz- und mittelfristig müssen nun jene großen Vorhaben umgesetzt werden, die im Zusammenhang mit der WM-Kandidatur entwickelt und begonnen wurden. Für die Neuerrichtung der

Dachstein-Tauern-Halle, wie auch für die notwendige Sportanlage, wurden schon umfangreiche Vorarbeiten seitens der Gemeinde geleistet. Ebenso sind sehr viele Arbeiten im Umweltbereich erforderlich, denn sowohl bei der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung als auch im Abfallbereich, müssen wir ebenfalls WM-Tauglichkeit unter Beweis stellen.

Ein besonders großes Augenmerk wird dem überregionalen Verkehr zukommen, sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene, um den Anforderungen der Gegenwart, vor allem aber den Ansprüchen der Zukunft gerecht zu werden. Im Tourismusbereich sollten eine speziell auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Qualitätsoffensive und eine sinnvolle Restrukturierungshilfe, für neuen Schub in den bestehenden Betrieben sorgen. Für die Planaiabahnern sollte es möglich sein, sich weiter zu entwickeln um ihrem selbsterteilten Auftrag, die besten Berge Österreichs zu betreiben, gerecht zu werden. Die PHB wird sicherlich einen ganz wesentlichen Part mit Blick auf die WM übernehmen müssen.

Bei all den bedeutenden Vorhaben, im Hinblick auf die WM 2013, ist die Einhaltung folgender Punkte besonders wichtig:

1. Für die Bevölkerung darf es in keinem Bereich des täglichen Lebens zu ungerechtfertigten Preissprüngen kommen. Darauf werde ich

als Bürgermeister mein besonderes Augenmerk legen.

2. In den letzten drei Jahren konnten 34 neue Wohneinheiten ihren Eigentümern übergeben werden. Heuer werden es weitere 26 sein. Nun liegt es an der steirischen Landesregierung, für die nächsten Wohnbau-Perioden in Schladming zumindest 100 Wohneinheiten zur Verfügung zu stellen. Hier werde ich nicht locker lassen und meinen Einfluss in Graz geltend machen, damit die zugesagten und versprochenen finanziellen Hilfestellungen auch in diesem für unsere Bevölkerung so wichtigen Bereich greifen und die Wohnversorgung für unsere Familien gewährleistet wird.

3. Die Nachhaltigkeit jedes einzelnen Vorhabens muss gewährleistet sein. Das heißt, alle Projekte müssen in der Errichtung und dann vor allem im Betrieb der Nachnutzung kostendeckend sein. Auch hierzu sind Zusagen von Land und Bund einzufordern.

4. Vor allem soll die WM den Menschen unserer Region das bringen was wir alle hoffen: Schladming muss für die nächsten 30 Jahre gerüstet sein, um als Tourismusdestination im harten Wettbewerb bestehen zu können. Die WM soll den Menschen der Region Arbeit bringen, zum Wohle der heutigen und auch nachfolgenden Generationen, was mit großer Sicherheit für mich als Bürgermeister das Wichtigste ist.



LH-Stv. Hermann Schützenhöfer besichtigt gemeinsam mit PHB-Geschäftsführer Albert Baier und BGM Jürgen Winter die Baustelle Trenkenbach, dessen Schutzausbau auf ein hundertjähriges Hochwasserereignis die Sicherheit der gesamten Bevölkerung in weiten Teilen der Stadt erhöht.

Der Ausbau bindet zugleich die Streicherabfahrt für die Damen-Speedbewerbe bis in das Zielgelände des Stadions mit ein.

Die Investition wurde durch den Beteiligungsreferenten der Planai-bahnen und unserem Gemeindefeferenten, Hermann Schützenhöfer, mitgetragen und mitfinanziert.

5. Wir wollen „unsere“ Weltmeisterschaft im Jahr 2013 zur besten WM machen, die die internationale FIS-Skifamilie je gesehen hat. Dafür lohnt es sich, die Ärmel hochzukrempeln. Ich lade alle ein, gemeinsam für diese schöne Aufgabe an einem Strang zu ziehen.

Mid Europe

Ab kommendem Dienstag, dem 8. Juli, steht Schladming wieder ganz im Zeichen faszinierender Bläsermusik. Bereits zum elften Mal wird die Mid Europe in Schladming über die verschiedensten Bühnen gehen.

Der Ausblick auf die Mid Europe, mit den Highlights des Jugendorchesterwettbewerbes und diverser Open-Air-Konzerte, darf uns wirklich in Vorfreude versetzen. Speziell die „Lange Nacht“, am Donnerstag, dem 10. Juli, mit einem großartigen Programm, wird bestimmt wieder etwas Außergewöhnliches für Augen, Ohren und Gemüt. Darüber hinaus werden unsere Gastronomen

und der Handel auch in diesem Jahr Erlebnisgastronomie und -Shopping bieten.

In Kooperation mit dem Tourismusverband Schladming-Rohrmoos und der Nachbargemeinde Haus ist es gelungen, diese in Europa einzigartige Musikveranstaltung in der Region Schladming-Dachstein fix zu etablieren.

An dieser Stelle gilt es, dem verantwortlichen OK-Chef, FR Fred Brandner, und dem musikalischen Leiter, Hans Mösenbichler, mit ihrem gesamten OK-Team zu danken und zu gratulieren.

Lassen sie sich verzauern und tauchen sie ein in die wunderschöne Welt der Musik.

Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Freunde unserer Stadt aus Nah und Fern, ich wünsche ihnen erholsame Tage und viel Freude, den Betrieben eine gute Saison und uns allen einen schönen Sommer 2008.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Winter

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Fraktionen	4–8
Impressum	9

Aus dem Stadt- und Gemeinderat

Beschlüsse, Stellenausschreibung	9
----------------------------------	---

Amtliche Nachrichten

Sprechtage bei Behörden und Ämtern	10
Lärmschutzverordnung	10–11
Aus dem Standesamt. Geburten, Ehen, Sterbefälle	11
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	12–13
Nächtigungsbilanz Winterhalbjahr 2007/2008	12
Aus dem Stadtbauamt	14
Hinweise für Anrainer im Nahbereich von Wasser	14

Der Bürgermeister gratuliert

Hermann Kröll ist Gemeindebund-Ehrenpräsident	19
Runde Geburtstage, Goldene Hochzeit	19

Kultur, Sport und Schule

Mid Europe	16
Erfolgreiche Badmintonspieler der PTS	17
Absolvent(innen) der Ski-HS und Maturalehrgang	17
Bobby Bottle erklärt die Entsorgung von Glas	17
Steirischer Panther an die Stadtkapelle	18
Tipp-Kick-Turnier im Jugendsporthaus	18
VS-Schulbücherei vergrößert und wiedereröffnet	18
Nestlé Schullauf Finale	19
Musical Superstar(k)!? PETRUS – ein toller Erfolg!	19
Das Programm der Mid Kultur 2008	19
UCI MTB Weltcup im September	20
Schladming als Tanzsportmekka	20

Kurz berichtet

Jubel über die Ski-WM 2013	21
Die Planai investiert und rüstet auf	22
NEU: Der Abenteuerpark auf der Planai	22–23
Diakoniefest 2008 des DKH Schladming	23
Die Ennstal Classic macht Station in Schladming	24
Aus der katholischen und evangelischen Kirche	24
Streetwork Liezen bietet mobile Null-Promille-Bar	25
Streetwork Liezen, mobile Jugendberatung	25
Umbau in der Aufbahrungshalle abgeschlossen	25
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen	26
Baumpflanzungen am Schladminger Hauptplatz	26
Großbaustelle Schladming	27

Aus den Vereinen

FC Schladming feiert 60-jähriges Jubiläum	28
100 Jahre Heimatverein „d'Dochstoana“	28
TC Schladming ehrt Weltmeister Daniel Erlbacher	29
Schladminger Turnerinnen weiterhin mit Erfolgen	29

Umwelt und Zivilschutz

FF Schladming erhält schweres Rüstfahrzeug	30
Aktion „Saubere Enns“	30–31
900 Jungbäume in Steilböschung gesetzt	31
Abfallverwertung	32

Die Seite des Tourismusverbandes

33

Leserbriefe (sagen Sie Ihre Meinung)

34–35

Aus den Gemeinderatsfraktionen



ÖVP Fraktion

Die Arbeit für und mit Kindern ist eine Investition in die Zukunft

Liebe Schladmingerinnen und liebe Schladminger

Als Vorsitzende des Ausschusses „Familie - Gesunde Gemeinde“, entsandt von der Familienfraktion der ÖVP, ist es mir ein großes Anliegen, Sie in Intervallen über unsere Arbeit und Aktivitäten zu informieren. Vieles ist geschehen und konnte umgesetzt werden, zum Beispiel die Neueinführung der Ganztagesbetreuung im städtischen Kindergarten im Kindergartenjahr 2008-2009, sowie die Absicherung des Sommerkindergartens. Noch ist einiges zu planen und zu gestalten.

Kindergarten

Nach Einführung der Ganztagesbetreuung liegt mir sehr daran, auch die Räumlichkeiten des städtischen Kindergartens neu zu gestalten und ein entsprechendes Ambiente für unsere Kinder zu schaffen. Dafür wurden im Budget für das Jahr 2008 20.000,- Euro veranschlagt. Nach der Beratung und Durchsicht

verschiedener Angebote und Planungen in meinem Ausschuss, konnte der Auftrag vergeben werden. Im August ist es soweit, und der Gruppenraum 3 wird komplett neu ausgestattet. Diese Einrichtung entspricht natürlich den gesetzlichen Vorgaben und wurde auch seitens der Fachabteilung 6B des Landes als notwendig und sehr ansprechend beurteilt.

Auch der Küchenbereich wird neu gestaltet und mit einem neuen Küchenblock ausgestattet.

Die Renovierung und Ausstattung der beiden anderen Gruppenräume ist für die Jahre 2009/10 geplant.

Kinderspielplätze

Für die nächsten Jahre ist geplant, jeden einzelnen Spielplatz der Stadtgemeinde nach pädagogischen und gesetzlichen Richtlinien neu zu gestalten bzw. auszubauen. Zu diesem Zweck ist es unumgänglich, sich von mehreren Firmen Planungen und Kostenvoranschläge einzuholen, um entsprechende Kosten zu eruieren und für die kommenden Jahre im

Rahmen der Möglichkeiten zu budgetieren.

Für das heurige Jahr wurden nach Rücksprache mit BGM Winter bereits einige neue Spielgeräte angekauft und zum Teil aufgestellt. Diese neuen Spielgeräte werden natürlich in die Planungen eingebunden.

Ich werde immer wieder auf unsere Kinderspielplätze angesprochen – Sie können mir glauben, auch für mich ist es ein wichtiges Anliegen, für unsere Kinder einen sicheren und umfangreichen Spielbereich zu erhalten und dort wo es nötig ist, neu zu schaffen.

Da sich die Kosten pro Spielplatz in einem Bereich von rund 20.000,- Euro bewegen, ist es natürlich wichtig, ordentlich zu planen und keine unbedachten Spontanaktionen durchzuführen. Denn auch dieses Geld kommt, wie wir alle wissen, aus dem Gemeindebudget, und entsprechend sorgsam ist damit umzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen erholsame Sommertage, den Kindern schöne Ferien – und genießen Sie die Zeit mit ihrer Familie.

Ihre Gemeinderätin
Elisabeth Krammel



Bürgermeister Jürgen Winter und Gemeinderätin Elisabeth Krammel wissen um die Bedeutung von Kinderspielplätzen



SPÖ Fraktion

Geschafft – Schladming hat die WM 2013

Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schladminger!

Am 29. Mai 2008 erhielt unsere Stadt den Zuschlag zur Ausrichtung der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaft 2013. Unser Ziel und unser Wunsch ist damit in Erfüllung gegangen. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dieses Ziel zu erreichen; an der Spitze dieses Projektes Familie Mag. Hans und Elisabeth Groggl, Charly Kahr und dem gesamten WSV Team. Darüber hinaus gilt der Dank unserem LH Franz Voves, der mit seiner Präsentation nicht nur den FIS-Vorstand beeindruckte, und dem für Sport zuständigen Landesrat Manfred Wegscheider, der einen sehr großen persönlichen Beitrag zum Gelingen der Bewerbung geleistet hat.

Die Zeit bis zur WM ist knapp. Nun gilt es die besten Köpfe der gesamten Stadtgemeinde in die Organisation einzubinden, damit wir unser Versprechen, die beste WM aller Zeiten durchzuführen,

auch halten können. In einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister habe ich angeboten die personellen Ressourcen der SPÖ zur Verfügung zu stellen, denn unser Ziel muss es sein, über Parteigrenzen hinweg, das Optimum für die Stadt Schladming aus dem Zuschlag zur Austragung der WM herauszuholen. Nur wenn wir die Politiker des Landes und des Bundes daran erinnern, die getätigten Zusagen auch einzulösen, kann sich die Infrastruktur im Ort nachhaltig weiterentwickeln. Ich persönlich werde mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass die Zusagen meiner Parteifreunde in Bund und Land eingehalten werden. Um diese Gespräche sinnvoll zu führen, bedarf es einer gemeinde-internen Kompetenzteilung des Bürgermeisters. Hier erwarte ich mir noch vor dem Sommer klare Signale von Seiten der ÖVP.

Eine Chance für die Zukunft

Der Zuschlag von Kapstadt eröffnet viele Chancen,

beinhaltet aber auch Risiken. Mit Sicherheit wird viel Geld in die Infrastruktur zu investieren sein. Der bereits fertig geplante Umbau des Bahnhofes muss ebenso Priorität genießen, wie die Neuerrichtung der Dachstein Tauern Halle; auch die Errichtung eines Sportzentrums scheint in greifbare Nähe gerückt. Dabei dürfen wir die Einheimischen nicht vergessen.

Die Errichtung von leistbarem Wohnraum muss vordringlich behandelt werden. Es ist nicht einzusehen, dass hier aufgrund von Spekulationen der Wohnraumpreis auf EUR 4000,00 pro Quadratmeter und mehr steigt und sich kein Schladminger Wohnraum leisten kann. Auch die Preisentwicklung muss im Auge behalten werden, gilt es doch zu befürchten, dass die Schere zwischen Einkommen und Lebenshaltungskosten noch stärker aufgeht.

Wir von der SPÖ werden sehr genau darauf achten, dass die Nachhaltigkeit sämtlicher Bauten für die Ski WM

gewährleistet ist und einen weiteren Nutzen für die einheimische Bevölkerung bringen. Neben allen geplanten Bauwerken darf auch nicht vergessen werden, weitere Spielplätze für unsere Jüngsten zur Errichten und allen Schladmingerinnen und Schladminger endlich neue Straßen, Gehsteige und Radwege zur Verfügung zu stellen.

Nutzen wir gemeinsam die Chance, die sich uns eröffnet hat und lassen wir die Geplänkel bei Seite um sehr gute Arbeit für unsere Stadtgemeinde zu leisten.

Wir wünschen allen Schladmingerinnen und Schladminger einen schönen Sommer, den Schülern und Studenten schöne Ferien und den Wirtschaftstreibenden eine gute Sommersaison.

Ihr Vbgm.
Mag. Hannes Pichler
Ing. Anton Mössner,
Fraktionsvorsitzender
GR Walter Schachinger
GR Peter Kabusch
GR Michael Bazala



Aus den Gemeinderatsfraktionen

BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Endlich, ja endlich, wurden wir mit der Austragung der Schiweltmeisterschaften beauftragt, die Freude ist riesig, es wurde diesmal nicht eine sportpolitische Entscheidung getroffen, sondern wurde endlich auf Basis der Bewerbungsunterlagen eine korrekte und gerechte Entscheidung getroffen. Das Abstimmungsergebnis war eindeutig, unser Dank gilt hier vor allem den Verantwortlichen des WSV – an der Spitze dem Ehepaar Groggl – und natürlich auch dem ÖSV und hier vor allem dem Präsidenten, Prof. Schröcksnadel. Die Bewerbung wurde bestens vorbereitet, auch seitens der Stadtgemeinde sind fristgerecht die entsprechenden Beschlüsse gefasst worden und konnte man daher diesmal Schladming einfach nicht übergehen.

Der Ausgang der Abstimmung im Mai dieses Jahres ist für die zukünftige Entwicklung der Stadt von wesentlicher Bedeutung, durch den erfolgten Zuschlag wird es möglich sein, Infrastrukturmaßnahmen zu finanzieren, an welche sonst wahrscheinlich nicht einmal zu denken gewesen wäre. Wir, seitens der Bürgerliste, werden alles daran setzen, dass nunmehr endlich das lang geplante Sportstadion Wirklichkeit wird und wird es uns wohl auch gelingen, ein

neues Veranstaltungszentrum zu schaffen. Auch was die Straßensituation anlangt, könnte nunmehr in alle bereits aufgestellten Überlegungen Bewegung hineinkommen, wir hoffen, dass diesbezüglich alle Fraktionen an einem Strang ziehen und auch seitens des Landes endlich Maßnahmen gesetzt werden. So groß die Enttäuschung anlässlich der letzten Abstimmung in Portugal war, muss doch festgehalten werden, dass nunmehr die getroffene Entscheidung der FIS der Stadt Schladming die Möglichkeit bietet, in Ruhe (zwei Jahre längere Vorbereitungszeit) weitere Infrastrukturmaßnahmen zu setzen, insbesondere können nunmehr in Ruhe Lösungen betreffend der Schaffung neuer Hotels, des Veranstaltungs- und Kommunikationszentrums und der Straßenaufschließung diskutiert und umgesetzt werden.

Voraussetzung dafür ist aber, dass nunmehr nicht versucht wird, die Sache zu verpolitisieren, insbesondere ist darauf zu achten, dass alle wichtigen Kräfte in die Entscheidungsfindung für die zukünftigen Projekte eingebunden werden, wobei sowohl die Stadt Schladming nicht übergangen werden darf, als auch unser wichtigster Betrieb für den Wintersport, die Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH. Wir werden sicherlich nicht zulassen, dass einige versuchen, hier ihr eigenes „Süppchen zu kochen“.

Es gilt nunmehr, sofort die entsprechenden Entscheidungsgremien zu in-

stallieren, wobei das Ziel dieser Gremien sein muss, eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Wir von der Bürgerliste werden trotz der bestehenden Euphorie auch dafür Sorge tragen, dass negative Auswirkungen dieser Entscheidung (Mietzinshöhe, Lebenshaltungskosten, Kaufpreise für Wohnungen etc.) sich in Grenzen halten bzw. hintan gehalten werden.

In nächster Zukunft werden daher seitens der Bürgerliste entscheidende Anträge an den Gemeinderat herangetragen werden, so werden wir unter anderem auch neuerlich einen Antrag stellen einen „Citymanager“ zu installieren, damit über diesen Weg eine Belebung der Innenstadt erfolgen kann.

Weiters wird schon bei der nächsten Gemeinderatsitzung, im Juli dieses Jahres, der Gemeinderat über einen Antrag der Bürgerliste abzustimmen haben, und zwar soll bereits mit dem Schuljahr 2008/2009 ein sogenanntes Schulanfängerpaket eingeführt werden. Die Eltern aller Schulanfänger sollen zum Schulstart eine Einmalzahlung in der Höhe von 100,- Euro erhalten.

Es bleibt zu hoffen, dass auch die anderen Gemeinderatsfraktionen sich diesen Anträgen anschließen können, berücksichtigt man die gestiegenen hohen Schulnebenkosten, so ist es notwendig, dass nunmehr auch seitens der Gemeinde hier ein entsprechendes Zeichen gesetzt wird. Berücksichtigt man, dass heuer rund 45

Schüler mit der Volksschule beginnen, so würde dies Kosten in der Höhe von rund 4.500,- Euro verursachen, dies kann sich die Gemeinde Schladming leicht leisten, für die Familien würde es durchaus allerdings eine spürbare Hilfe darstellen.

Weiters werden wir seitens der Bürgerliste auch danach trachten, dass Investitionen wieder entsprechend gefördert werden und wollen wir auch durchsetzen, dass Jungunternehmer entsprechende Förderungen erhalten.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll auch betreffend der Müllabfuhrgebühren eine umfangreiche Diskussion geführt werden, nach den vorliegenden Unterlagen und unter Berücksichtigung der vorliegenden Verträge müsste es durchaus möglich sein, hier eine Reduktion herbeizuführen, es kann nicht angehen, dass hier quasi monopolähnliche Zustände herrschen.

Es gilt also in der Zukunft viel zu tun, wir werden jedenfalls alles daran setzen, Ihre Interessen, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, entsprechend zu vertreten und hoffen wir, dass wir schon in der nächsten Ausgabe von positiven Ergebnissen berichten können.

Wir wünschen euch, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, alles Gute für die Sommerferien, eine gute Saison und verbleiben mit den besten Wünschen.

Hans-Moritz Pott
Otto Kahr jun.
Michael Steiner



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger

Mit der Vergabe der alpinen Skiweltmeisterschaften 2013 an Schladming am 29. Mai in Kapstadt, wurde ein Ziel erreicht, für das lange mit großem Engagement gearbeitet wurde.

Nach der erfolgreichen WM 1982 musste Schladming da eine Weile warten. Ging es sich bei den Bewerbungen für 2009 und 2011 noch nicht aus, so klappte es dieses Mal beim dritten Anlauf. Allen, die dafür gearbeitet und gekämpft haben, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt! Namentlich und stellvertretend für die vielen Mitstreiter sind ganz besonders unser WSV-Obmann Mag. Hans Grogl und ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel hervorzuheben.

Jetzt wird es wichtig sein, diesen WM-Zuschlag als Chance für Schladming zu nutzen. Im Zuge der WM 1982 konnten wichtige Infrastrukturmaßnahmen für Schladming umgesetzt werden, auf die wir sonst noch eine Weile zu warten gehabt hätten. Als Beispiele sind etwa der Bahnhofsumbau oder die Verbindung der Landesstraße nach Rohrmoos und Ramsau zu nennen.

Auch für die WM 2013 ist eines klar: natürlich soll die Veranstaltung perfekt über

die Bühne gehen und einen großen Werbeeffekt für Schladming bewirken, aber noch wichtiger ist es, im Zuge der WM Maßnahmen umzusetzen, die für unseren Ort nachhaltig von Nutzen sind – Projekte mit Langzeitwirkung. Dazu bedarf es unter Nutzung aller möglichen Kontakte, mit Hilfe des Bundes und des Landes so viel wie möglich auf die Beine zu stellen. St. Anton am Arlberg (Ski-WM 2001) soll dabei die Messlatte sein, was wir an einsetzbaren Mitteln für Schladming erwarten. Neben dem dringend notwendigen Um- bzw. Neubau der Dachstein-Tauern-Halle und der Errichtung des neuen Sportzentrums, muss vor allem *das* unter den Nägeln brennende *Problem*, die Umfahrung von Schladming, in Form eines Straßentunnels so energisch und hartnäckig wie nur möglich forciert werden.

Da dürfen wir uns nicht jetzt schon abschrecken lassen! Denn schon am Tag nach dem WM-Zuschlag hieß es, der Tunnel könne unmöglich gebaut werden, weil zu teuer und ausserdem die ganzen Behördenverfahren bis zur Projektumsetzung zu langwierig wären etc.

Ob der Tunnel wirklich bis zur WM oder erst ein Jahr (oder gar zwei Jahre) später fertig wird, soll uns nicht davon abhalten, diese (derzeit noch) Vision (?) raschest zu einem Ziel, und zwar einem

umzusetzenden, zu erklären und vehement darum zu kämpfen! Die heutige „Umfahrung“ zerschneidet Schladming, viele unserer Bürger leiden darunter – wenn es jetzt im Zusammenhang mit der WM nicht gelingt, eine Lösung zusammenzubringen, dann wohl nie mehr! Wenn es in Zell am See gelungen ist, den Tunnel zu bekommen, so sollte das auch in Schladming möglich sein!

Weiters soll auch dringendst auf die künftige Entwicklung Schladmings nicht vergessen werden: der Tourismus, unser wirtschaftliches Hauptstandbein, sollte durch im Zusammenhang mit der Ski-WM schon begonnene bzw. noch zu planende und umzusetzende Projekte wie Hotelbauten, Modernisierung der Seilbahn-Infrastruktur samt Parkhaus, gestärkt und wettbewerbsfähiger werden. Daneben sollen aber auch nach Möglichkeit qualifizierte Arbeitsplätze in anderen Branchen (Dienstleistungsunternehmen, Hi-Tech-Betriebe etc.) in unserer Region entstehen. Unserer gut ausgebildeten Jugend sollen auch Chancen geboten werden, einen Arbeitsplatz in der Heimat zu finden statt nach der Ausbildung für immer wegzuziehen oder auspendeln zu müssen.

In der Raumplanung und Flächenwidmung sollte für die Zeit über die WM hinaus daran gedacht werden,

Wohnraum zu schaffen bzw. mehr Grundstücke für Eigenheime oder Reihenhaus-Projekte zu widmen und aufzuschließen. Dass damit im Zusammenhang der Anteil der land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche im Gemeindegebiet der Stadt Schladming zurückgehen wird, sollte verkraftbar sein. In den letzten Jahrzehnten wanderten Hunderte Schladminger nach Haus, Aich, Ramsau oder Rohrmoos ab, weil sie in Schladming keine Chance hatten ein Eigenheim zu errichten.

Wichtig ist dabei auch, daran zu denken und Maßnahmen (wie etwa Grundstücksvorsorge durch die Gemeinde), dass Schladming in Zukunft für seine einheimischen Bewohner überhaupt noch leistbar wird und nicht Glücksrittern und Spekulanten Tür und Tor geöffnet wird.

Wollen wir in Zeiten wie diesen hoffen, dass die derzeit zunehmende Verarmung weiter Schichten der Bevölkerung durch explodierende Lebenshaltungskosten (vor allem durch enorme Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Energie) nicht weiter fortschreiten möge und auch weiterhin genügend Gäste sich ihren Urlaub in Schladming leisten können.

Einen schönen, erfolgreichen bzw. erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Ihr FP-Gemeinderat
Mag. Richard Erlbacher



Foto Kaserer

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Grüne Fraktion

**Liebe
Schladminger und
Schladmingerinnen!**

**SKI-WM für alle
positiv spürbar
machen!**

Vorweg: Es ist vollbracht und wir gratulieren allen maßgeblich Beteiligten für den Erfolg.

Wir Schladminger Grünen fordern, dass diese Ski-WM für alle Einheimischen positiv spürbar sein muss. Nicht nur die bereits angekündigte „ökologische Durchführung“ ist von äußerster Wichtigkeit. Viel mehr muss den mit absoluter Mehrheit regierenden ÖVP-Männern bewusst werden, dass die Notwendigkeit von leistbaren Wohnungen für „alle“ Schladminger Bürger Priorität haben muss. Dann kann man von Nachhaltigkeit sprechen, die beim Bürger ankommt. Nicht so wie bei den viel beworbenen 12 neuen Wohneinheiten, die zu mehr als zwei Drittel lange vorweg vergeben waren (teils durch die Notwendigkeit der Umsiedelung der Bewohner des „alten“ alten Krankenhauses in der Coburggasse). Von äußerster Priorität sehen wir Grünen auch den fertigen Ausbau des Kinder-

bereiches in unserem Erlebnis-Schwimmbad. Wann werden außerdem die versprochenen Euros für die dringende Sanierung und Erweiterung der Kinderspielflächen investiert, damit auch diese WM-würdig werden?

**Eine WM ist ja
vorerst einmal ein
weißes Blatt**

Die große Frage ist, was wird mit dem vielen Geld, das zur Verfügung steht, angestellt. Wer profitiert davon? Einige wenige (Baufirmenbesitzer, Bewerber, Politiker) oder viele? Im besten Fall alle Schladminger Bürger; oder spüren die meisten nur die – was sehr zu befürchten ist – gestiegenen Preise (Wohnen, Grundstücke, Lebensmittel, einfach alles). Ach ja, die nächsten Wahlen sind erst in 2 Jahren. Dann werden wir wohl wieder drüber reden! Lieber Herr Bürgermeister! Nachdem Ihre 60- bis 90-Millionen-Vision sofort von Ihrer eigenen Parteikollegin (Verkehrs Landesrätin Edlinger Ploder) für nicht machbar erklärt wurde, muss ich schon dazu Stellung nehmen: Wir Schladminger Grünen begrüßen jede ökologisch nachhaltige Lösung der Schladminger „Ortsdurchfahrt“, selbst einen Tunnel, wenn dieser unserer Bevölkerung dienlich ist!

Kurz notiert: Lärmschutzwände in der Salzburger Siedlung werden endlich realisiert. Im Folge der Dis-

kussion brachte der Chef der Bürgerliste seine absolute Abneigung gegen Lärmschutzwände zum Ausdruck. Mir persönlich blieben die Luft und der Atem weg, als ich diese Worte vernahm. Wer nicht direkt vom Lärm betroffen ist, sollte besser zu diesem Thema schweigen.

Befragen sie mal die Bürger entlang unserer Ortsdurchfahrt im Bereich Katzenburgweg bis zur Salzburger Siedlung, ob sie ohne Lärmschutzwände nachts schlafen könnten und können? Zur Erinnerung: auch in der WM-Siedlung sind seit mehr als zehn Jahren Lärmschutzwände (Bahn) versprochen. Wir Grüne freuen uns sehr für die betroffenen Anrainer, dass die Lärmschutzwände noch diesen Sommer montiert werden, und hoffen, dass es auch für alle anderen lärmgeprägten Schladminger bald eine Lösung gibt.

Prüfungsausschuss

Wieder einmal war der Prüfungsausschuss nicht beschlussfähig, es mangelte an der Anwesenheit der Herren von der ÖVP-Fraktion. Nach 15-minütigem Zuwarten, musste ich die Sitzung gemäß den mir gesetzlich vorgegebenen Richtlinien vertagen. Die Prüfung konnte nicht stattfinden. Die Herrn GEMEINDERÄTE schwänzten die Sitzung. Ich frage mich, wie ernst so mancher sein Amt nimmt, und aus welchen Interessen er als Gemeinderat kandidiert hat.

Bäume

Warum sie weg müssen? Wirtschaftliche Interessen, und weil keiner der Regierenden die Verantwortung für Sie übernehmen will, oder sich traut. Wir Grünen hätten die Verantwortung getragen. Nun riskiere ich eine Vermutung! Was glauben Sie? Dort wo einst ein ganz alter Baum stand, wird an dieser Stelle bald mal gebaut werden? Siehe Bahnhofstrasse und Hauptplatz-Ost. Was das Nachbepflanzen kostet, Gutachten mehr als 9000,- Euro, und nach Pflanzung von 4 Bäumen rund 13.000,- Euro.

Weiters: Umstellungen der Straßenbeleuchtung auf Energiesparleuchtkörper hakt noch ein wenig. Wir werden dies weiter im Gemeinderat fordern!

Handymasten: auf Anfrage von uns Grünen in der letzten Gemeinderatssitzung zum Stand der Dinge, mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Studie vom Bürgermeister nicht außer Haus geben wird. Da sind wir vom angekündigten Runden Tisch aber weit entfernt!

Sommercard: der Einheimischenpreis dafür ist mehr eine Verhöhnung der Einheimischen!

Ich möchte heute mit einem Zitat von Herman Hesse enden: „Ich scherze nicht. Ich sage, was ich gefunden habe. Wissen kann man mitteilen, Weisheit aber nicht.“

Ihr Walter Faimann

Aus dem Stadt- und Gemeinderat

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

* Der Gemeinderat bestätigte den Bescheid des Bürgermeisters als Baubehörde 1. Instanz bezüglich Errichtung des Parkhauses der Planai-Hochwurzeln-Bahnen GmbH und wies den Einspruch von Karl, Gerlinde und Daniela Kahr sowie der Charly Kahr GmbH ab bzw. zurück.

* Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Kostenbeteiligung an das Land Steiermark zur Errichtung der Lärmschutzwand im Bereich der Salzburgersiedlung zu. Der zu leistende Kostenbeitrag beträgt 180.000,- Euro.

* Der Gemeinderat entsandte nach dem Ausscheiden von Altbürgermeister Hermann Kröll aus dem Beirat der Bäderbetriebs GmbH & Co KG in dieses Gremium Gemeinderat Dr. Gerhard Rainer. Als Ersatzmitglied wurde GR Elisabeth Krammel nominiert.

* Einstimmig angenommen wurden die Förderverträge des Lebensministeriums für die Kanalbauvorhaben Maistatt und Ramsauer Straße. Insgesamt beträgt der Investitionszuschuss 36.094,00 Euro.

* Mehrheitliche Zustimmung gab es für den Bebauungsplan für eine Teilfläche des Grundstückes 418/1 KG Klaus der Bürgerschaft Schladming am Sonnenhang.

* Für die außerordentlichen Leistungen und Bemühungen um den Zuspruch der Ausrichtung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2013 wurde einstimmig beschlos-

sen, dem Präsidenten des Österreichischen Skiverbandes, Prof. Peter Schröcknadel, die Ehrenbürgerschaft Schladmings zu verleihen. Der Ehrenring der Stadt Schladming wird an den Präsidenten des Steirischen Skiverbandes, Helmuth Lexer, sowie an WSV-Obmann und WM-Projektleiter, Mag. Hans Groggl, verliehen.

Beschlüsse aus dem Stadtrat

* Der Tennisklub Union Blau-Weiß Schladming erhält für seine Jugendarbeit eine außertourliche Förderung in Angleichung an die Jugendförderung des Fußballclubs.

* Als Förderung der Tischtennis-Leistungsgruppe Schladming, die von Franz Höflehner geführt wird, werden zwei neue Tischtennistische angekauft.

* Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, dass sich Schladming auch heuer am Landesblumenschmuckwettbewerb „Die schönste Stadt der Steiermark“ beteiligt. In diesem Zusammenhang wird auch der Gesamt-Blumenschmuckwettbewerb unterstützt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden eingeladen, am Wettbewerb mitzumachen.

* Professor Dr. Heinz Recla wurde für seine aufopfernde und verdienstvolle Tätigkeit, im Rahmen der Alpen-Adria-Projektgruppe Schule/Schulsport, Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die Alpen-Adria-Wintersportwoche im März dieses Jahres stand unter seiner Leitung. Sie wurde auch diesmal erfolgreich durchgeführt.

* Zum Altstadtfest in Ilmenau – einer Partnerstadt Wetzlars – entsandte als Musikgruppe Schladming die „Steirergreens“. Die Musikgruppe sorgte in Ilmenau für tolle Stimmung.

* Einstimmig genehmigt wurde der Betrieb des Public Viewings während der Fußballeuropameisterschaft am Centro-Parkplatz. Die Übertragungen sind gut besucht. Durchführende sind die Top-10-Bars von Schladming.

* Ing. Herbert Gerhardtter und Karl Pitzer wurde die Zustimmung der Einbindung des Namens „Schladming“ in ihre gegründete „Schlad-

minger Bauträger Gerhardt-Pitzer GmbH“ erteilt. Die Gesellschaft will am an der Erzherzog Johann-Straße erworbenen Grundstück ein Hotel- und Wohnprojekt mit Tiefgaragen errichten.

* Großzügige Förderungen der Stadtgemeinde gab es für die Veranstaltungen der Evangelischen Pfarre, dem Kindermusical und dem Jugentag.

* Die Straßenbauarbeiten an der Martin-Luther-Straße, der Vernouilletgasse und der Parkgasse wurden an die Firma TEERAG ASDAG als Bestbieter vergeben. Die Kosten betragen 218.625,63 Euro.

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Schladming

Die Stadtgemeinde Schladming besetzt die Position eines(r) Sachbearbeiters(in) neu

Anforderungsprofil:

- HAK / HASCH oder vergleichbar
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Flexibel und engagiert

Tätigkeitsbereich:

- Administrative Tätigkeiten im Bereich der Gemeinde
- Sonderprojekte

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto bis spätestens Freitag, den 18. Juli 2008, an die Stadtgemeinde Schladming, Bürgermeister Jürgen Winter, 8970 Schladming, Coburgstraße 45, oder per Mail an: buergermeister@schladming.at

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsdirektor Wolfgang Pitzer, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Reffenbacher, Schladming.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 30. September 2008.

Redaktionsschluss: 21. September 2008.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtmamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am 1.7., 5.8., 2.9., 7.10., 4.11. und 2.12.

Sprechtag der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 1.7., 17.7., 5.8., 21.8., 2.9., 18.9., 7.10. und 16.10.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 21.7., 18.8. und 20.10. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 16.9. und 18.11.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 13.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 03685/ 22323-0; am 15.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 7.10. und 21.10.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 16.7., 20.8., 17.9. und 15.10.

bVa-Beratungsservice, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 1.10.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 29.7., 26.8., 30.9. und 28.10.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 3.7., 17.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10. und 16.10.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock. DSA Mag. (FH) Agnes Hackenberger (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (zuständig für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 4.7., 18.7., 1.8., 5.9., 19.9., 3.10. und 17.10.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Schulgasse 616. Tel. 23840.

Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung, am 3.7., 31.7., 14.8., 28.8., 11.9. und 25.9. Vorplatz Volksschule 15.30–18.00 Uhr. Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303);

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 16.9. und 14.10.

Stadtbücherei Salzburger Straße 487, (Alte Schmiede), Telefon 03687/24436. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr.

Volkshilfe Steiermark, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 11.7., 8.8., 12.9. und 10.10.

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 9.7., 13.8., 10.9. und 8.10. um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Rathaus Schladming Parteienverkehr

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Nachmittags nur gegen Terminvereinbarung.

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Tragbar-Sozialkreis der kath. Pfarre, Pfarrzentrum, Schiefersteinweg, 15.00 bis 17.00 Uhr, „kostenloser Second-Hand-Shop“, für Bekleidung, Schuhe..., abholen oder abgeben 4.7., 1.8., 5.9. und 3.10.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Deutsch für Ausländer, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS

Gröbming, jeden Dienstag, Hauptschule I, 19.30 Uhr bzw. lt. Aushang. Auskunft: Fr. Noiges, Tel: 0664/3978766.

Politische Expositur Gröbming, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag–Freitag 7.00–12.30 Uhr, Mittwoch 7.00–18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

Sprechtag 24-h-Betreuung alle Behördenwege, alle Formalitäten an einem Ort (Gewerbeanmeldung, Anmeldung zur Sozialversicherung, Förderabwicklung, etc.). Wirtschaftskammer Gröbming oder Liezen, jeweils 10.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 03685/22178 (WK Gröbming) oder 03612/25400 (WK Liezen). Hotline: 0800/220303.

Lärmschutzverordnung

Aus gegebenem Anlass, und da es in der letzten Zeit zu vermehrten Übertritten und damit auch Beschwerden gekommen ist, veröffentlichen wir noch einmal die für die Stadtgemeinde Schladming geltende Lärmschutzverordnung mit dem Ersuchen um genaue Einhaltung. Bei Beschwerden und Übertretung wird Anzeige erstattet werden.

Lärmschutzverordnung

Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schladming vom 3. Juli 1990, mit der Bestimmung zum Schutz gegen Lärm erlassen werden.

Auf Grund des §41 der Gemeindeordnung 1967, LBG. Nr. 115, in der Fassung LGBL. 14/1982, wird zur Abwehr bzw. zur Beseiti-

gung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen verordnet:

§1 – Betrieb von Fahrzeugen und Garagenbenützung

1) Bei der Benützung und dem Betrieb von Fahrzeugen außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen hat in der Zeit von 0.00 bis 24.00 Uhr jeder vermeidbare Lärm zu unterbleiben.

2) Insbesondere ist verboten:

a) das unnötige Lauflassen von Fahrzeugmotoren;

b) die Abgabe von Schallzeichen, soweit diese nicht unmittelbar Warnzwecken dienen;

c) die Erregung vermeidbaren Lärms beim Schließen von Fahrzeug- und Garagentüren;

d) die Erregung vermeidbaren Lärms beim Be- und Entladen von Fahrzeugen.

§2 – Haus- und Gartenarbeit

1) Die Verrichtung lärm-erregender Haus- und Gartenarbeiten darf lediglich an Werktagen von Montag bis Samstag in der Zeit zwischen 7.00 und 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Benützung von Arbeitsgeräten und Werkzeugen, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden wie Rasenmäher, Heckenscheren, Baumsägen usw.

An Sonn- und Feiertagen ist die Vornahme von lärm-erregenden Haus- und Gartenarbeiten verboten.

2) Die Beschränkung des Absatzes 1 gelten nicht für Gewerbetreibende, die Arbei-

ten im Rahmen ihres Gewerbes während der Betriebszeit durchführen sowie für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtnereien und für alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Bau von Eigenheimen notwendig sind und sofern eine Ausnahmegenehmigung der Stadtgemeinde vorliegt.

§3 – Betrieb von Modellflugzeugen und Modellautos

1) Der Betrieb von Modellflugzeugen und Modellautos, die mit Verbrennungsmotoren angetrieben werden, ist in bewohnten Gebieten und in deren unmittelbarer Nähe verboten. Ausgenommen sind behördlich genehmigte Veranstaltungen.

§4 – Bundes- und landesgesetzliche Bestimmungen

1) Durch diese Verordnung werden bestehende bundes- und landesgesetzliche Regelungen nicht berührt.

§5 – Strafbestimmungen

1) Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verordnung stellen von der Bezirksverwaltungsbehörde gem. Artikel VII EGVG zu ahnende Verwaltungsübertretungen dar.

§6 – Schlussbestimmungen

1) Diese Verordnung tritt mit 1. August 1990 in Kraft. Bestehende ortspolizeiliche Vorschriften, welche die gleichen Tatbestände regeln, treten gleichzeitig außer Kraft.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, für die Zeit von 12. März 2008 bis 23. Juni 2008 (nur Schladminger betreffend).

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
3. Mai 2008	Martin BAIER und Simone TRINKER
10. Mai 2008	Christoph BICHLER und Jennifer ERLBACHER
24. Mai 2008	Thomas KNAUS und Eva WIMMER
24. Mai 2008	René PRENNER und Kathrin TRITSCHER
31. Mai 2008	DI Hans Jürgen BACHER und Lisbeth PRETTERHOFER

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
10. März 2008	Max Emanuel GRUBER
18. März 2008	Peter Georg BAUMANN
19. März 2008	Thomas Franz DANKLMAIER
22. März 2008	Jana BEEKING
22. April 2008	Emma LASSER
13. Mai 2008	Josef Michael FISCHBACHER
22. Mai 2008	Leo TOPLANAJ
24. Mai 2008	Altian DAUTAJ
27. Mai 2008	Verena NRECAJ
31. Mai 2008	Johanna ERHARDT
17. Juni 2008	Mattea WASCHL
21. Juni 2008	Hannah Lucia SCHRANK

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
15. März 2008	Margarete Maria SPREITZ	83
11. April 2008	Franz Ferdinand WALCHER	77
12. April 2008	Heinz Konrad STOCKER	58
17. Mai 2008	Johann BARLEK	88
20. Mai 2008	Elisabeth Charlotte SEIBETSEDER	83
28. Mai 2008	Rosa KOLMANN	96
5. Juni 2008	Hildegard MIKULITZ	89
18. Juni 2008	Ottilie GOLSER	81
19. Juni 2008	Gabriela Johanna HOFER	82

**Gesamtstatistik für den Zeitraum
12. März 2008 bis 23. Juni 2008:**

**10 Eheschließungen,
76 Geburten, 17 Sterbefälle.**



Ärzte, Bereitschaftsdienste, Berat

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 22144, Notruf 144.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Praktische Ärzte

DA Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahn-
hofstraße 377, Telefon 22470
oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon

24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Georg Fritsch,
Lange gasse 384, Telefon
22665 oder 0664/3844104;
Mo, Di, Fr 8.00 bis 13.00 Uhr;
Mi 8.00 bis 9.30 Uhr;
Do 8.00 bis 10.00 und 14.00
bis 17.00 Uhr.

DA MR Dr. Heinz Harwald,
Ramsau 127, Telefon 81081
oder 0664/4137778;
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
(alle Kassen).

DA MR Dr. Helmut Miklautz,
Haus i.E. 190, Telefon
03686/2204 oder 0664/
1615243; Mo bis Do 8.00 bis
12.00 Uhr, Fr 8.00 bis 10.00
Uhr, Mi 16.00 bis 18.00 Uhr
(alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Wahlarzt für Allgemeinmedi-
zin; Homöopathie. Hauptplatz
40, Telefon 23768 oder
0664/2249943; Mo 8.00
bis 12.00 Uhr, Mi 16.00 bis
20.00 Uhr, Do 14.00 bis
18.00 Uhr, Termine nach
telefonischer Vereinbarung.
e-mail: zorn.thomas@aon.at

Zahnärzte

Prof. DDR. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Straße 444, Tel.
23044; nur nach Vereinba-
rung.

Wolfram Hannig, Katzenburg-
weg 523, Telefon 22384;
nach Vereinbarung.

Fachärzte

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Sieder-
gasse 6, Telefon 22589;
Wahlarztin für alle Kassen;
nur nach Vereinbarung.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt
für Frauenheilkunde, Bahn-
hofstraße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Franz Keinrath, Facharzt
für Augenheilkunde u. Opto-
metrie, Kontaktlinseninstitut,
Lasertherapie, Salzburger
Straße 306, Telefon 24417;
Fax DW 10; alle Kassen; Mo,
Mi 8.00 bis 18.00 Uhr; Di, Do
8.00 bis 12.00 Uhr; Fr nach
Vereinbarung.

Dr. Helmut Krasa, Facharzt
für HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Telefon
23515; Mo 8.00 bis 14.00;
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Lieber
Telefon 03612/22029).

Dr. Michael Boswell, Facharzt
für Neurologie und Psychiat-
rie, Martin-Luther-Straße 32,
Telefon 23402; Fax 24020;
Mo, Mi, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr;
Di und Do 14.00 bis 18.00
Uhr. Termine nur nach telefo-
nischer Vereinbarung.

Mag. Clemens Künigl, Klinischer
Psychologe u. Gesundheits-
psychologe; M.-Luther-Str. 32
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/
4434436 oder 0316/339617;
tel. Terminvereinbarung.

Erfolgreiche Nächtigungsbilanz im Winterhalbjahr

Die Stadtgemeinde kann
auf eine besonders erfolgrei-
che Nächtigungsbilanz im
Winterhalbjahr, von Novem-
ber bis April, verweisen. Mit
ausschlaggebend dafür ist

der frühe Winterbeginn und
die großen Anstrengungen
des Tourismusverbandes und
der Betriebe selbst. In der
untenstehenden Tabelle die
Statistik in Zahlen.

Monat	Jahr 2007		Jahr 2008		gegenüber Vorjahr +/-		gegenüber Vorjahr +/-	
	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.	Personen	%	Nächtig.	%
November	1.759	7.182	3.108	10.300	1.349	76,69	3.118	43,41
Dezember	9.017	34.478	12.170	43.354	3.153	34,97	8.876	25,74
Jänner	14.500	73.724	15.626	74.981	1.126	7,77	1.257	1,71
Februar	15.455	86.193	17.653	93.798	2.198	14,22	7.605	8,82
März	12.827	55.553	15.057	70.029	2.230	17,39	14.476	26,06
April	3.222	19.409	3.287	9.412	65	2,02	-9.997	-51,51
WHJ	56.780	276.539	66.901	301.874	10.121	17,82	25.335	9,16

ungen und soziale Hilfsdienste

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; täglich, telefonische
Vereinbarung erbeten. Tägl.
Unfallambulanz für Sport- und
Freizeitverletzungen.

Dr. Manfred Höfleher, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo 7.30
bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis
12.00 u. 15.00 bis 19.00 Uhr,
Do und Fr 7.30 bis 14.00 Uhr.

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin für
Augenheilkunde, Hauptplatz
40 (Ordination Dr. Zorn),
Telefon 0664/4567790,
Di und Fr 9.00 bis 17.00 Uhr,
Do 9.00 bis 13.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Dr. Anton Liederer, Facharzt für
Orthopädie und orthopädische
Chirurgie, Martin-Luther-Str.
32/2/13 (Ord. Dr. Krasa).
Termine nach tel. Vereinba-
rung: 0664/9613331.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming,
Lange Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Telefon
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kaufersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch,
Institut für Physiotherapie,
Physio-Reha-Training, nach
tel. Voranmeldung,
Telefon 0664/3932844.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Bahnhofstraße 425, Tel.:
22244, cn@gesundzeit.at

Christina Halasz
(Podotherapie),
Bahnhofstraße 425,
Tel.: 0664/5026032,
ch@gesundzeit.at

Barbara Fritsch,
Lange Gasse 384, Tel.:
0664/3932844,
office@med-aktiv.at

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

Regina Maria Pichler, Psycho-
therapie, Supervision und
Coaching, Praxis: Bergwerk-
straße 401, Tel. 24758; telef.
Terminvereinbarung erbeten.

**Psychotherapeutische Praxis-
gemeinschaft Schladming**
Psychotherapeutinnen in
Ausbildung unter Supervision.
Dipl.-Päd. Christine Jaich,
Mobil: 0664/9605701 und
Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf,
Mobil: 0664/9605702.
Termine nach Vereinbarung.

**b.a.s. Steirischer Verein für
Suchtkrankenhilfe** (Alkohol,
Medikamente, illegale Drogen,
Glücksspiel, Ess-Störungen).
Beratungsstelle Schladming,
jeden Mittwoch 12.00 bis
18.00 Uhr (Ordination Dr.
Boswell), und nach Verein-
barung.
Kontaktperson und Leitung:
Regina Pichler, Tel. 23402.

**Verein für psychische und
soziale Lebensberatung.**
Beratungszentrum Gröbming
(altes Postgebäude), Post-
straße 700, 8962 Gröbming,
Tel. 03685/23848; Fax
23848-4, e-mail: groeb-
ming@beratungszentrum.at ;
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di
11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00
bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis
13.00 Uhr (persönlich oder
telefonisch, ohne vorherige
Terminvereinbarung). Termin-
vereinbarungen: zentraler
Telefondienst für Gröbming bis
Liesen, Tel. 03612/26322-10.

Mag. Ilse Walcher,
Systemische Einzel- und
Familientherapie, Lehen 9,
Tel. 0664/5235883.

Lebenshilfe Ennstal,
Mobile Frühförderung und Fa-
milienbegleitung. Information
und Beratung: Do 15.00 bis
17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

Pro Juventute.
Rat u. Hilfe (kostenlos) zu den
Themen: Existenzsicherung,
Arbeit und Beruf, Beziehung,
Partnerschaft und Familie,
Erziehung und Schule, Gewalt,
Gesundheit. Hauptplatz 18,
im Sozialraum des Bezirks-
gerichtes Schladming, von
10.00 bis 14.00 Uhr, Tel:
03612/22485. Termine: 1.7.,
22.7., 5.8., 26.8., 2.9. und
23.9.

MoBet.
Mobile, sozialpsychiatrische
Betreuung. Mobil, in ihrem
sozialen Umfeld, erhalten
Menschen Betreuung bei psy-
chischen Problemen. Bedarfs-
orientiert, individuell, so lange
und so intensiv wie nötig.
Telefon 0699/16040023.

Ärztendienstplan, Bereitschafts- dienste, Notdienste

JULI 2008
5. und 6. Juli
DA Dr. Radl
12. und 13. Juli
DA MR Dr. Miklautz, Haus/E
19. und 20. Juli
Dr. Thier-Pohl
26. und 27. Juli
DA MR Dr. Harwald, Ramsau

AUGUST 2008
2. und 3. August
DA Dr. Radl
9. und 10. August
DA MR Dr. Miklautz, Haus/E
15. August, Maria Himmelfahrt
DA MR Dr. Harwald, Ramsau
16. und 17. August
Dr. Sulzbacher
23. und 24. August
DA MR Dr. Harwald, Ramsau
30. und 31. August
Dr. Thier-Pohl

SEPTEMBER 2008
6. und 7. September
Dr. Sulzbacher
13. und 14. September
DA MR Dr. Miklautz, Haus/E
20. und 21. September
**Dr. Sulzbacher /
Dr. Thier-Pohl**
27. und 28. September
DA Dr. Radl

Telefonnummern und Anschriften
der diensthabenden Ärzte siehe
Ärzte (linke Seite).

**Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist
auch über das Rote Kreuz Schlad-
ming, Tel. 22144, zu erreichen und
nur in dringenden, unaufschieb-
baren Fällen anzufordern!**

Zahnärztlicher Notfalldienst

**Samstag und Sonntag,
von 10.00 bis 12.00 Uhr.**
**Der zahnärztliche Notdienst ist
abrufbar unter der Servicetelefon-
nummer**

0316 / 81 81 11

Amtstier- ärztlicher Dienst

**Den diensthabenden Amtstier-
arzt erreichen Sie unter der
Telefonnummer der Landes-
warnzentrale**

0316/87777

(Änderungen vorbehalten!)

Aus dem Stadtbauamt

Bauverhandlungen

Planai-Grundstückssicherungs GmbH. – Errichtung einer Lärmschutzwand im Bereich der Planai-Talstation;

Landmarkt KG der Landgenossenschaft Ennstal – Neubau des „Eurogast“ in Schladming, Bahnhofstraße;

Dir. Heinz Walcher und Gerald Pilz – Umbau im Erdgeschoss des best. Wohn- und Geschäftshauses – Langgasse;

Esterl Oliver – Errichtung eines Wintergartens beim best. Objekt;

Sporthotel Royer KG – Erweiterung des Personalwohnhauses, Europaplatz;

Erlbacher Hans – Errichtung eines Flugdaches und einer Einfriedungsmauer;

KA-RO / Car-Care and Wheels GmbH. – Umbau und Aufstockung beim Objekt Bahnhofstraße 786 (ehem. Pachernegg) zum Einbau einer Betriebsstätte für Kfz-Kleinschäden und Reifenhandel sowie Errichtung von 2 Wohneinheiten;

Gert Arzbacher – Um- und Zubau beim best. Wohn- und Bürohaus;

Trinker Erich u. Elisabeth – Zubau einer Garage mit Eingangsüberdachung;

Fischbacher Anton – Errichtung einer Balkon-Verglasung;

Danklmaier Karl und Margaretha – Zubau eines Lagerkellers zum best. Wohn- und Geschäftshaus und Errichtung einer Garteneinfriedung;

Planai-Grundstückssicherungs GmbH. – Neubau eines 6-geschossigen offenen Parkhauses neben der Planai-Talstation;

Seebacher Hans – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Appartement;

Pachernegg Gerhard und Christa – Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Kuschargasse 787;

Breitfuß Gudrun – Neubau eines Wohnhauses mit Carport und Gartenanlage;

Dr. Fröhlich Erwin und Dr. Fröhlich Ingrid, Zubau am bestehenden Wohnhaus-Trenkenbachweg;

Kerschbaumer-Gugu Günter – Errichtung einer Doppelgarage mit Abstellraum;

Benützungsbewilligungen

Danklmaier Karl und Margaretha – Zubau eines Lagerkellers zum best. Wohn- und Geschäftshaus und Errichtung einer Garteneinfriedung;

Arzbacher Manfred GmbH – Errichtung einer Halle für nicht gefährliche Abfälle, einer Werkstatt, einer Grenzmauer und Errichtung einer Tankstelle beim Objekt Obere Klaus 57;

Sieder Heinz – Errichtung eines Nebengebäudes beim best. Objekt;

Huber Franz u. Hermine – Errichtung eines Zubaus am best. Wohn- und Pensionsgebäude;

Sieder Petra u. Pilz Herbert – Wohnhausneubau mit Doppelgarage;

Mag. iur. Michael Glöckner und Birgit Glöckner-Steiner – Errichtung des Einfamilienwohnhauses;

Strominator Elektrotechnik GmbH. – Neubau des Bürogebäudes mit Lagerhalle;

Tritscher Albert und Margarete – Errichtung des Wohnhauses – Karolinenweg 254;

Abbruchbewilligungen

Bau-Bliem GmbH. & CoKG – Abbruch des bestehenden Bauhofgebäudes – Salzburger Siedlung 239;

Landgenossenschaft Ennstal reg. Genossenschaft m.b.H. – Abbruch des Lagerhauses, Bahnhofstraße 277;

Planai-Grundstückssicherungs GmbH. – Abbruch des Wohnhauses in der Coburgstraße 219 mit angebaute Tischlerei sowie Garagenobjekt und Begrenzungsmauer;

Baufreistellung gem. § 20

Raiffeisen Immobilien – Anbringung Werbeschild bei der Raiba Schladming, Schulgasse;

Rettensteiner Sandra „Mode Treff Sandra“ – Anbringung von Werbeeinrichtungen im Bereich des Objektes – Erzherzog-Johann-Straße 544;

HERZ-HandelsgesmbH., – Anbringung von Werbeeinrichtungen beim neuen NKD-Schladming;

Bank Austria AG – Abänderung der bestehenden Werbeeinrichtung;

Hinweise für Anrainer im Nahbereich des „Öffentlichen Wassergutes“

Öffentliches Wassergut ist sowohl für die Wasserwirtschaft, als auch für die Allgemeinheit von großer Bedeutung.

Daher gibt es gesetzliche Regelungen, die Anrainer im Nahbereich eines öffentlichen Wassergutes wissen und beachten müssen:

- Ablagerungen von Brennholz, Baumaterialien usw. auf den Ennsufern sowie
- Entsorgung von Grünschnitt in die Enns
 - behindern den Hochwasserabfluss,
 - zerstören die Grasnarbe
 - können bei Hochwasser zu Verklausungen führen undsind daher strengstens verboten und werden in Zukunft von der Wasserrechtsbehörde zur Anzeige gebracht!

Der Bürgermeister gratuliert

Höchste Gemeindebunde- ehrung für Hermann Kröll



Anlässlich des Festaktaktes „60 Jahre Steirischer Gemeindebund“, wurde dem langjährigen Schladminger Bürgermeister und Gemeindebundespräsidenten Hermann Kröll, nach Landeshauptmann Dr. Niederl und Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, als dritte Persönlichkeit die Ehrenpräsidentschaft des Steiermärkischen Gemeindebundes verliehen.

70. Geburtstag

Bernhard REITER
Theresia WIESER
Barbara HAUSNER-STREITENFELS
Johann WIESER

75. Geburtstag

Lane DAUTAJ
Erika HALLECKER
Charlotte KNAUSS
Christine HUTEgger
Ing. Georg BLIEM
Anna HATZENBICHLER
Willi STOCKER
Anna REISENAUER

80. Geburtstag

Hermann SIMONLEHNER
Anna Maria KOBALD
Karin REPP
Christine AINHIRN
Aloisia SCHREMPF

85. Geburtstag

Katharina Grete KRAML
Aloisia KNAUSS
Wolfram HANNIG

90. Geburtstag

Johanna HOLLER
Walter PLESNICAR
Rosina PEHAB

Goldene Hochzeit

Elsa und Fritz SCHÜTTER
Johanna und Johann GASPARIN



Vize-Bgm. Toni Streicher und GR Peter Kabusch freuen sich mit Christine Ainhirn und Altbürgermeister Johann Ainhirn über den 80. Geburtstag der Jubilarin



Die gemeinsame 70er- und 75er-Feier fand diesmal im Gasthof „Zum Kaiserweg“ der Familie Hirz statt



Im Seniorenwohnheim feiert Walter Plesnicar, der ehemalige Pfarrer von Aich-Assach, seinen 90. Geburtstag (Bild links)

Die Gemeinderäte Elisabeth Krammel und Walter Schachinger gratulieren Rosina Perhab (Bild links unten) und Johanna Holler (Bild unten) zum 90. Geburtstag



Foto Kaserer



Foto Kaserer

Circus Maximus: Europäische Erstaufführung

Faszinierende Bläsermusik in Schladming vom 8. bis 13. Juli

Für viele Zuhörer und Besucher von Mid Europe und für viele Freunde konzertanter und symphonischer Blasmusik, ist der Besuch in Schladming eine willkommene Möglichkeit, Bekanntes und Unbekanntes, Altes und Neues zu hören. Die Erweiterung des persönlichen Repertoires ist oft gleichermaßen ein Beweggrund die Konzerte zu besuchen, wie der Genuss am Hören von überzeugend interpretierten Werken. Fantastische Orchester aus aller Welt garantieren einen einzigartigen Hörgenuss.

interessantes Spektrum verschiedenartigster Musik – aufgeteilt auf viele Konzerte im Rahmen der diesjährigen Mid Europe.

Ein musikalischer Leckerbissen der besonderen Art und einer der Höhepunkte 2008, wird die europäische Erstaufführung der 3. Symphonie für großes Blasorchester – „CIRCUS MAXIMUS“ von John Corigliano sein. Ein beeindruckendes Musikerlebnis, aufgeführt von einem der renommiertesten Orchester Amerikas, dem Blasorchester der Universität von Austin (Texas),



zert zu Ehren unseres Hermann Regner – er feiert am 12. Mai seinen 80. Geburtstag. Anlass genug, um das zweite Konzert am Eröffnungsabend – bei dem insgesamt ein österreichisches Blasmusikverbund zu hören sein wird – Hermann Regner besonders zu widmen.

Orchester aus Taiwan, England, Finnland und natürlich aus Österreich, werden am Mittwoch, dem 9. Juli, begeistern. Der niederösterreichische Blasmusikverbund wird am Mittwoch die NÖ Bläserphilharmonie sowie am Donnerstag die Stadtkapelle Haag, den Musikverein Windhag und

das NÖ Klarinettenorchester präsentieren.

Am Freitag und Samstag werden neben dem Wettbewerb noch Orchester aus Luxemburg, USA und natürlich das WYWOP (Weltjugend-Blas-Orchester) zu hören sein. Diese einzigartigen Interpreten lassen einen fantastischen Musikgenuss erwarten. Weitere Höhepunkte werden 2008 die „Lange Nacht“ am Donnerstag, dem 10. Juli, und der internationale Wettbewerb für Jugendorchester sein. Natürlich gehört auch das Weltjugendblasorchester und vieles mehr wieder zu den diesjährigen Highlights.



Auch heuer dürfen die Zuhörer bei der Mid Europe wieder zahlreiche Überraschungen erwarten. Durch die Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund (www.komponistenbund.at), wird es in diesem Jahr vermehrt und intensiver zur Aufführung österreichischer Kompositionen kommen. Es erwartet uns ein

unter der Leitung von Jerry Junkin. Dieses einzigartige Konzert wird am Samstag, dem 12. Juli 2008, in der Dachstein-Tauernhalle sein.

Von besonderem Interesse ist sicherlich auch das Eröffnungskonzert am Dienstag, dem 8. Juli, mit Musikerinnen und Musikern aus Brabant, dem Süden Hollands. Ebenso wie das Kon-





Erfolgreiche Absolventen

Badminton Bundesmeisterschaften

Fünf Schüler der Polytechnischen Schule Schladming qualifizierten sich überraschend für die Badminton-Bundesmeisterschaften der Schulen vom 20. bis 22. April in Reutte/Tirol. Die Spieler Manuel Stückelschweiger, Patrick Stocker,

Nico Ladreiter, Johnny Knauß und Lukas Pitzer (die jüngste Mannschaft des Oberstufenbewerbes) brachten sehr gute Leistungen, die Spitze mit Kaderspielern war aber nicht greifbar.

Die Mannschaft aus Schladming schloss das Turnier mit dem 9. Rang ab. Es war ein großer Erfolg, bei den Besten von Österreich dabei zu sein. Wir danken unseren Sponsoren Raiffeisenbank Schladming und Elternverein.



*Absolventen der Skihandelsschule Schladming, Schuljahr 2007/08
4a Klasse: Thomas Bachler, Gert Bachner, Christopher Fischer, Manuel Gamsjäger, Elisabeth Gletthofer, Josef Habersatter, Michael Hörl, Martina Kaml, Carina Kocher, Christina Kolb, Simon Krall, Patrick Reichle, David Remesperger, Dominik Schweighofer, Lukas Thaller, Daniel Trattner und Bernhard Tritscher*



*Absolventen der Skihandelsschule Schladming, Schuljahr 2007/08
4b Klasse: Nina Czizek, Jacqueline Gerlach, Martin Hammer, Joachim Hauser, Peter Kofler, Karin Nagy, Roland Rinnhofer, Rebecca Scharnagl, Nina Scharner, Christian Schloffer, Bianca Schmuck, Jan Schweiger, Ramona Siebenhofer und Natalie Weichselberger*



Wie Glas richtig entsorgt wird

Wieso sollen wir Altglas sammeln? Welche Flasche kommt in den passenden Behälter? Ist Glas gleich Glas? Warum stört Buntglas bei der Weißglasproduktion? Wohin gehört das Fensterglas?

Bobby Bottle, der Umweltdetektiv, erklärt Schülern der Volksschule in spielerischer und lustiger Form die richtige Trennung von Altglas. In Zaubertricks verpackt, zeigte er den begeisterten Schülern den Glaskreislauf und worauf bei der Entsorgung geachtet werden muss.



*Maturanten des HAK Maturalehrganges Schladming, Schuljahr 2007/08
Sandra Esletzbichler, Michael Feichtner, Katharina Gassner, Sabrina Gollmayr, Maria Holzmann, Hans-Dieter Knaus, Claudia Konrath, Vera Lankmaier, Simone Laubichler, Julia Lettner, Marco Pichler, Anja Pölzgutter, Anna Raninger, Christian Schartner, Mario Sieder, Sandra Steiner, Christoph Stütz, Armin Walcher und Tristan Zlöbl*

In der Aula der Alten Universität Graz, wurde in Anwesenheit von Landeshauptmann Franz Voves und seinem Stellvertreter, Hermann Schützenhöfer, die Stadtkapelle Schladming mit dem Volksmusikpreis „Steirischer Panther“ ausgezeichnet. Diese Ehrung hat sich der Verein buchstäblich spielerisch erkämpft: In den letzten fünf Jahren haben die Schladminger Musikantinnen und Musikanten drei Mal an einem Musikwettbewerb teilgenommen – zuletzt im Herbst 2007, als in Gröbming sogar ein ausgezeichneter Erfolg mit Höchstnoten erzielt wurde. Für die Stadtkapelle

Schladming nahmen Kapellmeister Hans Luidold, Obmann Sepp Nimmervoll, Stabführer Hannes Moser sowie Vizebürgermeister Toni Streicher die Auszeichnung entgegen.

Die Freude über den 1,8 Kilogramm schweren, 23,5 Zentimeter hohen und 18 Zentimeter breiten „Panther“ aus Sölker Marmor, war dementsprechend groß.

Für die Stadtkapelle Schladming ist die Auszeichnung ein Auftrag, die Qualität weiterhin zu steigern, und sie wird auch in Zukunft entsprechende Herausforderungen annehmen. Für die einheimische Bevölkerung



sind die Sommerkonzerte der Stadtkapelle die ideale Gelegenheit, sich selbst von den Qualitäten ihrer Stadtkapelle zu überzeugen.

Die Musiker freuen sich auf zahlreiche Besucher bei ihren vielen Platzkonzerten und Auftritten, in- und auch außerhalb Schladmings.

Tipp-Kick-Turnier im Jugendsporthaus Schladming



Anfang Juni fand im Jugendsporthaus Schladming ein Tipp-Kick-Turnier statt, an dem 40 Schüler der Ski-hauptschule teilnahmen.

Schon im Vorfeld war die Begeisterung sehr groß und alle fieberten dem Bewerb entgegen. In der Vorrunde gab es äußerst spannende und dramatische Spiele, an deren Ende die jeweils zwei besten Teams ins Viertelfinale aufstiegen. Von nun an ging es im K.o.-System wei-

ter. Neben drei Burschenteams erreichte auch ein stark aufspielendes Mädchenteam die Runde der letzten Vier.

Im Semifinale wurde nun verbissen um den Einzug ins große Finale gekämpft, wo sich letztendlich die verdienten Sieger gegenüberstanden. Im „Kleinen Finale – Spiel um den 3. Platz“ konnte sich das Mädchenteam durchsetzen und somit die Bronzemedaille sichern.

Das Finale verlief spannend und wurde erst im Elfmeter-Schießen entschieden.

Das Endergebnis:

1. Christopher Fischer / Mario Knaus – 2. Sascha Cagnier / Daniel Bauer – 3. Martina Rettenwender / Sascha Van Luyk – 4. Hannes Pitzer / Florian Perner.



VS Schulbücherei vergrößert

Nun ist sie hell, geräumig und einladend – die neue Schulbücherei der Volksschule Schladming!

So erlebten die Kinder unserer Schule die wieder eröffnete Schülerbücherei im Erdgeschoß. Mit staunenden Augen betraten sie den neu gestalteten Raum und verbrachten hier ihre erste Lesestunde. Ausgestattet mit einem großen Bereich für Verleih und Rückgabe der Bücher, mit zwei Computerplätzen mit Internetan-

schluss für die Schüler, bleibt viel Platz, um auf den Sitzkissen in den Büchern zu schmökern, sich aus den Sachbüchern Wissen anzueignen, in Zeitschriften zu blättern oder einfach mit Freunden ein Spiel auszuprobieren.

Ein herzliches „Danke schön“ sagt die Volksschule Schladming der Stadtgemeinde Schladming, die uns als Schulerhalter die Vergrößerung der Bücherei ermöglicht hat.

Nestlé Schullauf Finale

Teilnehmerrekord beim NESTLÉ Schullauf-Finale, am 19. Juni in Schladming

Knapp 1000 sportliche Kids liefen bei traumhaftem Sonnenschein im Finale der „NESTLÉ Austria Schulläufe“ um die heiß begehrten Stockerlplätze. Doch bevor der Startschuss für die Schullauf-Qualifikanten fiel, liefen zusätzlich 300 Kinder aus Schladming die tolle Laufstrecke entlang.

Bürgermeister Jürgen Winter war begeistert von der Veranstaltung und be-

tonte, dass die Gemeinde Schladming sehr großen Wert darauf legt, die Jugend zu unterstützen. Frau Ingrid Ranner von NESTLÉ, freute sich über die hohe Teilnehmerzahl, denn mit 1000 Schüler(innen) wurde heuer der Rekord gebrochen. Sie überreichte den Siegern Pokale und tolle Preise. Gratuliert hat den kleinen Spitzensportlern auch Dr. Alois Stadlober, der Weltmeister im Staffel-Bewerb der Nordischen Ski-WM 1999. Er beobachtete die tollen Leistungen der Schüler(innen) und



gab wertvolle Lauftipps für das weitere Training.

Die Austria Schulläufe wurden 1998 ins Leben gerufen. Ziel der Serie ist es, möglichst viele Sechs- bis Neunzehnjährige zum gemeinsamen Erleben von Laufen und Spaß zu animieren. Die besten 30 aus den Vorausscheidungsläufen (pro Alterskategorie und Bundes-

land) sind für das jährliche Highlight, dem Bundesfinale im Juni, qualifiziert. Zudem werden die Nestlé Austria Schulläufe in fast ganz Österreich als schulbezogene Veranstaltung geführt.

Ein Dank gilt auch jenen Schladminger Banken, die als örtliche Sponsoren die Veranstaltung unterstützt haben.



Musical Superstar(k)!? PETRUS – ein toller Erfolg!

Am 2. und 3. Mai hatten der Königskinderchor, der „5:16-Chor“ und der „Jugendchor © by C“ der evangelischen Pfarrgemeinde Schladming in der Dachstein-Tauern-Halle das Musical „Superstar(k)!? PETRUS“ vor mehr als 1000 Besuchern aufgeführt. Die 91 Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Schlad-

ming, Rohrmoos, Haus und Aich, wurden mit begeistertem Applaus für ihre tolle Leistung belohnt.

Unter der Leitung von Catherine Galler-Tiéche und Joanna Charalambous war seit Jahresbeginn fleißig geprobt worden. Die beeindruckenden Kulissen und effektvollen Kostüme hatten die Eltern in vielen Stunden selbst hergestellt. Zahlreiche Sponsoren unterstützten in dankenswerter Weise das Projekt.

Das Musical bot eine vielfältige Mischung. Neben lustigem Schauspiel klangen gewaltig die großen Chor-

szenen und berührten die stimmungsvollen Solo-Bal-laden. Beeindruckend sangen sich die jungen Stimmen in die Herzen der Zuschauer.

Das Publikum erlebte einen äußerst gelungenen und berührenden Musicalabend.

Sämtliche Darsteller spielten und sangen ihre Rollen glaubwürdig und mit viel Einsatz und Spielfreude.

Die Veranstaltung wurde auch seitens der Stadtge-meinde entsprechend unter-stützt.

Das Programm der Mid Kultur 2008

22. Juli 2008 – 20.00 Uhr, im Stadtsaal Schladming

DUO-ABEND

Luz Leskowitz, Violine

Sigrid Schobel, Klavier

Zauberhafte Klassik und feurige Romantik

31. Juli 2008 – 20.00 Uhr, im Stadtsaal Schladming

Markus Schirmer, Klavier

Wolfram Berger, Rezitation

„Engel im Kopf“

8. August 2008 – 20.00 Uhr, Evangelische Kirche

Franz Schmidt – Kammerorchester,

Leitung Adolf Winkler

NAS Nieuwegeins Amateur Symphonieorkest

(Niederlande), Leitung Hans de Munnik

25. Juli, 26. Juli, 1. August und 2. August 2008,

jeweils um 20.30 Uhr – im Rathauspark,

bei Schlechtwetter im Stadtsaal

Theatergruppe „TRAC“ Schladming: „Frühere

Verhältnisse“ Posse mit Gesang von Johann Nestroy

Kultur, Sport und Schule

Nissan UCI Mountainbike Weltcup auf der Planai – das große Finale

Die Weltelite der Mountainbiker nimmt von 12. bis 14. September erneut die Herausforderung Planai im Downhill und Four Cross an.

2008 wieder im Programm des einzigen Mountainbike Weltcuprennens in Österreich ist auch der „Vorzeige-Event“ im MTB Weltcup, der Olympische Cross Country. Das bedeutet für tausende Zuschauer Kick der Extraklasse. Über 400 Starterrinnen und Starter aus 35 Nationen liefern atemberaubenden Sport, Weltmeisterinnen und Weltmeister sind „zum Angreifen“ nahe, Bike-Expo, Action und Party bis zum Abwinken, verwandeln Schladming zum Sommerschluß in die berühmt berüchtigte Event-Metropole!

Unter den 15.000 bis 20.000 Besucher(innen) sind

200 akkreditierte Journalist(innen) aus 10 Nationen und 20 TV-Stationen.

Heuer findet in Schladming erstmals das Saisonfinale statt. Und wer die MTB-Szene kennt, der weiß, daß garantiert noch mehr Spannung und eine besonders ausgelassene Stimmung herrschen wird.

Programm:

Freitag, 12. September – Four Cross (4X), die Finali werden natürlich als „Nightrace“ bei Flutlicht gefahren!

Samstag, 13. September – Downhill (DHI).

Sonntag, 14. September – Olympischer Cross Country (XCO).

Details zum umfangreichen Programm sind unter www.mountainbike-weltcup.at zu finden.



Das Siegerpaar Yury Simachev-Angelina Sibaeva aus Russland, vor den Nächstplatzierten

Schladming als Tanzsportmekka Jugend-Europameisterschaft zu Gast in der WM-Stadt

Zur Sommersonnenwende fand in der Dachstein-Tauern-Halle in Schladming die „IDSF-European Youth Ten Dance“-Meisterschaft statt. Der Welttanzsportverband IDSF hat die Europameisterschaft über 10 Tänze (Standard und Latein) nach Österreich zur Durchführung vergeben. Der Österreichische Verband wiederum hat den Tanzsportclub Zentrum Graz, der bisher schon über Jahre das Styrian Open in Schladming ausrichtet, mit der Durchführung betraut. Die WM-Stadt Schladming entpuppt sich damit immer mehr als Tanzsportmekka.

Aus 25 europäischen Nationen kam jeweils das beste Tanzsportpaar über 10 Tänze nach Schladming. Österreich war mit seinem Meisterpaar Peter Loibner / Jasmin Eckhart vom TSC Zentrum Graz vertreten. Leider schieden die beiden bereits in den Vorrunden aus.

Ein abwechslungsreiches Schautanzprogramm aus Rock'n Roll und Boogie Woogie prominenter Dancing Stars, begeisterte die Besucher ebenfalls. Zum großen Bedauern der Veranstalter, war der Besucherandrang leider sehr gering. Man ließ sich Tanzsport auf höchstem Niveau entgehen.

Die Europameisterschaft wurde zum ersten Mal ausgetragen. Für die WM-Stadt Schladming und den Tanzsportclub Zentrum Graz, mit Präsident Johann Pauritsch an der Spitze, ist dies eine große Auszeichnung. Stadtgemeinde und Tourismusverband waren starke Partner des Tanzsportclubs Zentrum Graz.

*

Das nächste Tanzsport-Event findet in Schladming mit dem „Styrian Open“, am 26. und 27. Juli statt. Das Turnier sollte man sich auf alle Fälle in den Terminkalender schreiben.

Großer Jubel im ganzen Land

Der Jubel um den Zuschlag für die Alpine Skiweltmeisterschaften 2013 in Schladming ist riesengroß. In Kapstadt feierten LH Franz Voves und LR Manfred Wegscheider sowie Sportstaatssekretär Reinhold Lopatka mit den WM-Helden, beginnend bei Hans Groggl, über Charly Kahr, Bürgermeister Jürgen Winter mit den Stadträten Vzbgm. Hannes Pichler und FR Fred Brandner, bis zu den Touristikern Kurt Pflieger und Hansjörg Stocker, bis spät in die Nacht. Nicht weniger groß und euphorisch waren die Feier im Schladminger Stadtsaal nach Bekanntwerden des Zuschlages und der großartige Empfang der WM-Helden beim Wiedereintreffen in Schladming, Samstag Nacht und Sonntag im Rathauspark.

Alle hofften, alle arbeiteten in den letzten Jahren für den Zuschlag zur Ausrichtung der Ski-WM 2013 in Schladming, nachdem man zuvor zweimal den Zuschlag versagt bekam. Nur wenige verstanden es, dass beim letzten FIS-Kongress 2006 der Zuschlag zur WM 2011 an Garmisch-Partenkirchen ging, wo doch in Schladming bereits auf Knopfdruck die WM durchgeführt hätte werden können. Die Konkurrenz war auch diesmal mit St. Moritz und Cortina groß, mit Vail/Beaver Creek gab es gar einen ernstesten Konkurrenten mit dem Argument, dass in den letzten Jahren die WM stets in Europa ausgetragen wurde und noch wird. Die Enttäuschung wäre wohl rie-

sengroß gewesen, hätte es auch diesmal nicht geklappt, die Zuversicht aber siegte und belohnte jahrelange Arbeit.

Die Präsentation im „Westin Grand Hotel“ in Kapstadt war hervorragend organisiert und vorbereitet. Die „WM der kurzen Wege“ wurde als die bestorganisierte Weltmeisterschaft in die Auslage gestellt. Mit dem Zuschlag der Alpinen Ski-WM 2013 knackte Schladming, so auch ÖSV-Präsident Schröcksnadel, einen Millionen-Jackpot.

Die Ski-WM wird ein Fest, so eine weitere Schlagzeile in den Medien, bei dem es auch um die Zukunft geht. Das Nachdenken über die Nachhaltigkeit der Ski-WM hat bereits begonnen. Man richtete eine „Taskforce“ ein, die bis Herbst einen Masterplan vorlegt.

Im Land ist man sich einig. Vom Bund erwartet auch das Land eine ebenso große Unterstützung wie es sie für den WM-Ort St. Anton (2001) gab. WM-Halle, Sportzentrum, Straßen- und Seilbahnprojekte, Sanierung des Bahnhofes und vieles mehr, stehen an. Die Summe aller Projekte liegt weit über der 100-Millionen-Euro-Grenze. Die Ski-WM wird im gesamten Ennstal einen Boom auslösen.

Die Feiern waren sowohl in Kapstadt als auch in Schladming am Zuschlagstag gigantisch. Man spürte an der Teilnehmerzahl bei der Schladminger Feier, wie eng sich die Bevölkerung an die Ski-WM gebunden hatte und hinter der Bewerbung stand. Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, Abgeordneter Lackner des Bezirkes, die



Bild oben: Die Schladminger Abordnung erhebt den Daumen zum Zeichen des Erfolges.

Bild links: Bis zuletzt war Überzeugungsarbeit zu leisten. Hier Bgm. Jürgen Winter im Gespräch mit dem russischen FIS-Vorstandsmitglied Leonid Tyagachev.

Bürgermeister der Umgebungsgemeinden und Touristiker feierten und freuten sich über den Zuschlag mit den Gemeindevertretern, an der Spitze Vizebürgermeister Ing. Anton Streicher.

Für den Wintersportverein führten bei der Feier Obmannstellvertreter Toni Barthelme und Silvo Groggl Regie. Ein Feuerwerk beendete die „Siegeseier“ im Stadtsaal und leitete über zur Feier in der Hohenhaus Tenne, wo es bis in die frühen Morgenstunden weiterging.

Überrascht wurden die erfolgreichen „WM-Kämpfer“ bei ihrer Ankunft am Salzburger Flughafen vom kleinen Empfang, vor allem aber von der Begrüßung an der steirischen Landesgrenze in Mandling, durch die Gemeinde Pichl-Preunegg und die Reiteralm-Bahnen.

Sonntag marschierten die „WM-Helden“ mit der Stadtkapelle Schladming über den Hauptplatz zum Rathauspark, wo sie von einer übergroßen Menschen-

menge empfangen wurden. Gespannt und mit viel Freude wurden die Informationen von Hans Groggl, den Landesräten Christian Buchmann und Manfred Wegscheider, Bürgermeister Jürgen Winter, Skiverbandspräsident Helmuth Lexer und Charly Kahr aufgenommen. 13 Böllerschüsse waren ob des Jubels vor dem Rathaus fast nicht zu hören. Es wurden reichlich Blumen gestreut, das Händeschütteln wollte kein Ende nehmen, und als Geschenk gab es für Elisabeth Groggl eine WM-Torte und für Hans Groggl ein neues PKW-Nummernschild mit dem Wunschkennzeichen „GB-WM 2013“.

Inzwischen hat die Arbeit begonnen. Aus allen Teilen der Welt langen Gratulations-Depeschen auch jetzt noch immer ein. Schladming und die Region freuen sich über den WM-Zuspruch und dokumentieren dies auch mit Transparenten an den Ortseinfahrten.

23 Millionen Euro fließen in Großprojekte

Dienstag, den 20. Mai, luden die Planai-Hochwurzen-Bahnen zu einem öffentlichen Informationsabend. Das Interesse der Schladminger und der Bevölkerung aus der Umgebung war so groß, dass der Stadtsaal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Geschäftsführer KR Dir. Albert Baier präsentierte die Großprojekte des Unternehmens, die heuer realisiert werden.

Albert Baier stellte voran, dass dieses Investitionsvolumen komplett aus eigener Kraft bewältigt wird und dies nur möglich ist, weil die Planai-Bahnen sehr gut wirtschaften und sich in einem umkämpften Umfeld sehr erfolgreich behaupten.

Parkhaus Planai mit 457 Stellplätzen

Das neue Planai-Parkhaus, direkt an der Planai Talstation, soll ab Dezember 2008 für 457 Autos Parkraum bieten. In jede der sechs Etagen wird man direkt von der Piste mit den Skiern zufahren können. Durch die Schaffung von zusätzlichem Park-

raum in unmittelbarer Nähe der Planai Talstation, wird man ein langjähriges Manko beheben und die gesamte Destination Schladming erfährt damit eine Aufwertung.

Hochwurzen Sun-Jet – Neue Seilbahn auf die Hochwurzen

Auf der Hochwurzen wird eine sogenannte „Kombi-Seilbahnanlage“ neu errichtet. Auf drei Sessel folgt eine Gondel – dieses Angebot richtet sich besonders an Familien mit Kindern, Skischulen sowie Anfänger, die lieber eine geschlossene Gondel als einen offenen Sessel benutzen. Zusätzlich werden zwei neue Pisten gebaut, wodurch auf der Hochwurzen neue Kapazitäten geschaffen werden.

Sommerbetrieb: Neues am Dachstein und auf der Planai

KR Dir. Baier stellte auch die Neuerungen am Dachstein vor, wie die Sonderausstellung „Fußball“ im Dachstein Eispalast, den Neubau des „Schladminger Lifts“ am

Gletscher, die neue Führung des Dachstein Panorama-restaurants und die Erweiterung des Gastro-Angebots durch einen kleinen „Schirm“ an der Talstation.

Auf der Planai wurde für den Sommerbetrieb 2008 der „Planai Abenteuerpark“ fertiggestellt, ein Kletterpark auf 1800m Seehöhe mit 40 Stationen.

Über die Sommermonate hindurch wird auch wiederum kräftig in den Ausbau und die Automatisierung der Beschneigungsanlagen investiert.

Abschließend stellte Albert Baier das „Multifunktionale touristische Sportzentrum Planai“ vor. Dieses Projekt, welches die jetzige Planai Talstation ersetzt, könnte schon 2009 realisiert werden. Unter dem Motto „One Stop Shop“ wird dem Gast dort alles geboten, was seinen Urlaub erleichtert: Flugticket, Ski, Skischule, Skiticket, Rental, Service etc.

Mit dem diesjährigen Investitionsvolumen von 23 Millionen Euro für die kommende Wintersaison, wollen die Planai-Bahnen als größter Arbeitgeber der Region (320 Mitarbeiter) den erfolgreichen Weg weiter beschreiten und die „Nummer 1 Stellung“ unter den Ski-gebieten weiter ausbauen.

Neu ab Sommer 2008: Abenteuerpark auf der Planai

Der erste Abenteuerpark auf 1800 Metern Seehöhe startet im Sommer 2008.

Direkt in der Nähe der Planai Seilbahn Bergstation entstand der „Abenteuerpark Planai“. Neben der beeindruckenden Aussicht über das Ennstal und zum Dachsteinmassiv, gibt es noch eine Besonderheit: Den Skistars – allesamt Gewinner des „Nightrace“ auf der Planai – sind spezielle Stationen gewidmet!

Auf einer Höhe von 1 bis 14 Metern über dem Boden, gibt es 40 verschiedene Stationen. Drei unterschiedliche Parcours stehen zur Auswahl, ein eigener Parcours ist für Gruppen reserviert. Außerdem sorgen zwei große Panorama-Flying-Fox (Länge 100 Meter) für Himmelsgefühle in luftiger Höhe!

Der Abenteuerpark Planai befindet sich direkt an der Planai Seilbahn Bergstation, ist also ganz einfach zu erreichen. Die ganze Familie findet dort lustige, abwechslungsreiche und spannende





Stationen inmitten der Baumwipfel vor.

Die absolute Einzigartigkeit ist der herrliche Blick auf das gesamte Dachsteinmassiv. Außerdem gibt es noch einen eigenen Kinderpark, der kostenlos benützt werden kann. Hier können die Kleinsten einmal „Kletterluft“ schnuppern und probieren.

In Kombination mit den verschiedenen Wanderwegen und Hüttenbetrieben, spricht der neu errichtete Abenteuerpark Zielgruppen jeden Alters an.

Der Abenteuerpark ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Ausrüstungsabgabe erfolgt direkt beim Park, Einführungen gibt es zu jeder vollen Stunde.



Diakoniefest 2008 des Krankenhauses Schladming

Das Diakoniefest des Diakonissen-Krankenhauses Schladming fand das erste Mal im Patientengarten des neuen Krankenhauses statt. Das schöne Wetter half mit, und so konnten zahlreiche Gäste bei ausgelassener Stimmung feiern und gewinnen und damit einen guten Zweck unterstützen. Der Reinerlös ging zugunsten der Erweiterung der Werkstätte Schladming des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen.

Die Tageswerkstätte bot schöne Handarbeiten der Werkstätten des Diakoniewerkes zum Verkauf an. Beim Stand des Pflegebereiches des Krankenhauses konnte man sich Blutzucker- und Cholesterinwerte bestimmen lassen und erhielt Informationsbroschüren.

Für das leibliche Wohl war während des Festes bestens gesorgt, und den musikalischen Unterhaltungsteil bestritt das Duo „Steirergreen“. Vorgestellt wurde auch die Aktion „Helfen und gewinnen!“ – die erste österreichische Spendenlotterie,

bei der das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen Mitveranstalter ist. Weitere Informationen dazu gibt es unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-700 747 oder www.das-gute-los.at.

Parallel zur Veranstaltung fand in der Ambulanz eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt.

Wertvolle Preise gab es bei der Verlosung zu gewinnen, wie zum Beispiel fünf Wellness-Aufenthalte, eine Ski-Saisonkarte für die Skiwelt amadé, eine Digitalkamera oder einen Reisegutschein. Geschäftsführer Mag. Peter Stückelschweiger bedankte sich in seiner Ansprache herzlich bei den Gästen für Ihre Unterstützung und begrüßte Mag. Hannes Gruber von der Werkstätte Schladming.

Die Werkstätte in der Berggasse wird zur Zeit entsprechend ausgebaut, um den Menschen mit Behinderung ein optimales Umfeld zu bieten. Der Reinerlös des Diakoniefestes 2008 geht zugunsten dieser Erweiterung.

Internationales Blasmusikfestival

vom 8. bis 13. Juli 2008 in Schladming und Haus

2.500 MusikerInnen aus 15 Nationen bringen musikalische Vielfalt und begeisternde Bläsermusik aus aller Welt nach Schladming und Haus!

LANGE NACHT

Erlebnisgastronomie – Musik – Shopping

Donnerstag, 10. Juli 2008 ab 17.00 Uhr

In Kooperation mit der Schladminger Kaufmannschaft und der Schladminger Gastronomie. Volksmusik – Blasmusik – Bigband – Jazz – Ensemblesmusik wird auf 5 Bühnen präsentiert und verwandelt Schladming in ein Klangmeer. **Bei jeder Witterung! Eintritt frei!**

LATE NIGHT CONCERTS

Swing, Drive & Groove zur späten Abendstunde

DT-Halle, Schladming

Dienstag, 8. Juli 2008, 21.15 Uhr	SWISS ARMY CONCERT BAND, CH Swing & Groove der 70er-Jahre
Mittwoch, 9. Juli 2008, 21.15 Uhr	LANDES-JUGENDJAZZORCHESTER BAYERN, D Swing & Groove
Freitag, 11. Juli 2008, 21.15 Uhr	BBB BLECH & BRASS BANDA, A böhmisch-mährischen Blasmusik

Ennstal Classic, 24. bis 26. Juli



Die Mischung aus Lenk-radlegenden, Promis aus TV und Management, mit den Kronjuwelen aus den Museen der großen Autowerke, geben der Ennstal-Classic ihre einzigartige Strahlkraft.

Dieses Jahr sind 205 Teams aus 15 Nationen beim „Autofahren im letzten Paradies“ mit dabei. Die Oldtimer der Baujahre 1921 bis 1972 repräsentieren einen Wert von sagenhaften 70 Millionen Euro. Hautnah zu erleben sind heuer Sir Stirling Moss, Derek Bell, Jochen Mass, Rauno Aaltonen, Klaus Wildbolz, Björn Waldegard, Tobias Moretti oder Dr. Wolfgang Porsche. Mit dabei auch der österreichische Shooting-Star der Rally-WM 2008, Andreas Aigner. Er kommt als WM-Führender der seriennahen Produktionswagen ins Ennstal und möchte „vor allem die Berge genießen!“

Programmablauf der Ennstal-Classic 2008

Donnerstag, 24. Juli

- 11.00 Uhr: Bergwertung Stoderzinken.
- 16.00 Uhr: Start zum Nachtprolog in Gröbming.
- 20.30 Uhr: Zielankunft in Schladming am Hauptplatz.

Freitag, 25. Juli

- 7.00 Uhr: Start des 1. Autos zur großen Tauernrunde (600 km).
- 18.55 Uhr: Zielankunft des 1. Autos in Gröbming.

Samstag, 26. Juli

- 13.00 Uhr „Chopard Grand Prix von Gröbming“, Demonstration der historischen Rennwagen.
- 13.30 Uhr Drei-Kampf Finale.



KATHOLISCHER PFARRVERBAND
HAUS
SCHLADMING
PICHL

www.meinepfarre.at

Liebe Pfarrangehörige!
Es ist soweit!

Seit einigen Wochen kann man sich im Internet über unseren Pfarrverband, aber natürlich auch über das Geschehen in den einzelnen Pfarren informieren. Wir laden Sie ein, die neue Homepage des Pfarrverbandes unter www.meinepfarre.at zu besuchen und als Informations-Medium in Zukunft zu nutzen, damit Sie über das Pfarrverbandsgeschehen stets am neuesten Stand sind. Einen gesegneten und erholsamen Sommer wünscht, Euer Pfarrer Bernhard Preiß.

Termine der evangelischen Pfarrgemeinde Schladming

Bibelwanderung

Samstag, den 23. August, findet die Gemeinde-Bibel-Wanderung der evang. Pfarrgemeinde Schladming, unter der Leitung von Sepp Steiner statt. Mit dem Autobus geht die Fahrt zur Planneralm. Die Wanderung geht über die Goldbachscharte zur Lärchkar-Alm und von dort nach Donnersbachwald. Unterwegs wird ein Gottesdienst gefeiert. Die geistliche Begleitung hat Senior Pfarrer Gerhard Krömer.

Abfahrt ist um 7 Uhr bei der Rathaus-Bushaltestelle in Schladming. Die Gehzeit beträgt rund vier Stunden und erfordert gute Schuhe. Der Preis für die Autofahrt beträgt

16,- Euro. Anmeldungen bitte an das Evang. Pfarramt Schladming (Montag bis Freitag, 8 bis 11 Uhr, Tel. & Fax: 03687 22 337).

Berggottesdienste

Sonntag, den 13. Juli, ist um 14.30 Uhr **Berggottesdienst am Roßfeld** (1919m). Pfarrer Andreas Gripentrog wird predigen, der evang. Kirchenchor Schladming wird den musikalischen Teil gestalten.

Sonntag, den 24. August, ist um 14 Uhr **Almbibelstunde bei der Gfölleralm** am Riesachsee. Dieser Gottesdienst wird vom evangelischen Kirchenchor Schladming mitgestaltet. Die Predigt hält Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer.



Eine etwas andere Bar ...

Streetwork Liezen und GEKO bieten mobile Null-Promille-Bar

Sommer, Sonne, Strand und Meer, dazu genüsslich einen Cocktail schlürfen: was will man mehr?

Zwar können wir nicht mit Strand und Meer dienen, und selbst das Wetter lässt in unserer Gegend manchmal zu wünschen übrig, für Cocktails ist jetzt aber gesorgt! Und das sind nicht irgendwelche Cocktails: der Verein Avalon (Streetwork Liezen mit Notschlafstelle) hat gemeinsam mit GEKO (Generationenübergreifende Initiative) eine mobile Null-Promille-Bar auf die Beine gestellt, welche es den Veranstaltern von Festen und Feierlichkeiten, auf unkonventionelle Art ermöglicht, ihren Gästen schmackhafte, alkoholfreie Drinks anzubieten.

Erklärtes Ziel der Betreiber ist hierbei, eine genussvolle Alternative zu Alkohol aufzuzeigen und anzubieten. Eine solche alternative Bar scheint schon längst überfällig: in den meisten Ländern stellt der übermäßige Alko-

holkonsum die Todesursache Nummer eins dar – unsere „liebste“ und akzeptierte Droge muss endlich entmystifiziert werden! Pro Jahr sterben rund 8.000 Personen in Österreich an den Folgen übermäßigen Alkoholkonsums.

Bis vor kurzem waren die jugendlichen Koma-Trinker in aller Munde – nicht selten waren die schwer alkoholisierten Kinder erst 12 Jahre alt. Nur durch die Mithilfe von jedem(r) Einzelnen, kann man solchen Alkoholexzessen präventiv vorbeugen. Die mobile alkoholfreie „Fresh di Up“ Bar ist dabei ein erster Schritt und hoffentlich nur der Anfang! Die Bar kann außerdem für Feste, Feiern, Bälle etc., d.h. von Gemeinden, Schulen, Vereinen aber auch von Privaten gemietet werden. Die Veranstalter würden dabei nicht nur die Cocktails kaufen, sondern zur aktiven Suchtprävention beitragen.

*

Bei Interesse können Sie sich unter der Telefonnummer 0676 / 840 830 303 melden.

Streetwork Liezen – Mobile Jugendberatung

Informations- und Beratungsbus, Standplatz in Schladming: Du findest uns auf dem Parkplatz hinter der Hauptschule (neben den Telefonzellen; Busbahnhof).

Standzeit und Termine für Schladming: 14-tägig an Donnerstagen, von

15.30 bis 18.00 Uhr, jeweils am 3. Juli, 31. Juli, 14. August, 28. August, 11. September und 25. September.

Telefon 03612 / 30 168 oder 0676 / 57 39 789

e-mail:
streetwork.liezen@verein-avalon.at

Umbauarbeiten in der Aufbahrungshalle abgeschlossen

Die Umbauarbeiten in der Aufbahrungshalle des Kommunalfriedhofes Schladming sind nun abgeschlossen.

Ein neu gestalteter Aufenthaltsraum mit einem neuen Küchenblock wurde angeschafft und kann nun

entsprechend genutzt werden.

Im gleichen Arbeitsgang wurde auch die Bio-Energie (Fernwärme) eingeleitet und angeschlossen.

Für den Ausschuss:
Obfrau Astrid Wanke ÖVP



Bürgermeister Jürgen Winter und Gemeinderätin Astrid Wanke überzeugen sich vom Baufortschritt in der Aufbahrungshalle

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen erfolgreich!

Die GBL bietet Langzeitarbeitslosen, Behinderten und älteren Menschen befristete Dienstverhältnisse und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Qualifikationen auszubauen und zu erhalten.

Einst aus einer Notsituation heraus gegründet, ist die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen heute eine Vorreiterin in Sachen sozialer Verantwortung im Bezirk Liezen. Nachahmenswerte Initiativen, die ökologische, regionalwirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Ziele verbinden, finden große Aufmerk-

samkeit und erhielten verschiedene Auszeichnungen.

Reparatur und wertvolle Dienstleistungen

Kund(innen) wissen die Angebote der GBL im Bereich Reparatur oder Restauration im Holzbereich ebenso zu schätzen wie bei diversen Metallbauarbeiten. Die Leistungen auf den Gebieten Reinigung, Rasenmäharbeiten, Übersiedelungen oder Entrümpelungen, werden stets nachgefragt. Die GBL übernimmt gerne auch „Kleinigkeiten“, die von Betrieben sonst nicht oder nur ungern durchgeführt werden – etwa Änderungen und/oder Ergänzungen bei Einrichtungen, Spielgeräten oder ähnlichem.



Botschafter im Dienste nachhaltiger Entwicklungen: Ulrich Peer, Manfred Skoff und Franz Enhuber von der GBL (2., 4., und 5.v.links) mit den Bundesministern Buchinger (Soziales) und Pröll (Umwelt)

Lösbare PC-Probleme

Neuerdings kann die GBL auch Lösungen bei PC-Problemen anbieten.

Die Anschrift: Wirtschaftspark B3, 8940 Liezen.

Telefon 03612 / 25 897-0
E-mail: buero@gbl.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.00 bis 13.30 Uhr

Baumpflanzungen am Schladminger Hauptplatz



Ein erfreuliches Ereignis: die Ersatzpflanzung der „Brunnerlinde“

Der Baumbestand im Stadtzentrum Schladming ist überaltert und muß nach eingehenden Begutachtungen durch Baumsachverständige erneuert werden. Dies stieß zwar anfangs auf Widerstand in Teilen der Bevölkerung, wird jetzt jedoch zunehmend eingesehen, da die aus Krankheits- und Gefährdungsgründen zu entfernenen Bäume nun nachgepflanzt werden.

Erste Neupflanzungen am Hauptplatz erfolgten im oberen Bereich vor den Bankinstituten Creditanstalt und Volksbank. Entfernt werden musste auch die „Brunnerlinde“. Die Ersatz-

pflanzung wurde vor wenigen Tagen im Beisein der Anrainer und zahlreicher Gemeindevertreter vorgenommen. Vizebürgermeister Ing. Anton Streicher – er ist für die Baumsanierungen zuständig – wies in einem kurzen Statement auf die Notwendigkeit der Baumsanierungen und Neupflanzungen hin. Petra Brunner schließlich nahm die „Taufe“ der neu gepflanzten Linde vor.

*

Neben der Linde beim Brunner-Gastgarten, wurden am Hauptplatz auch ein Tulpen- und Vogelbeerbaum ersatzgepflanzt.

Großbaustelle Schladming

Die rasante Entwicklung von Schladming bringt auch heuer sehr umfangreiche Bautätigkeiten mit sich.

Das führt bedauerlicherweise in vielen Bereichen zu starken Verkehrsbehinderungen und Beeinträchtigungen durch Lärm, Schmutz und andere bauliche Maßnahmen.

Die Stadtgemeinde Schladming bittet in diesem Zusammenhang alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Anrainer, um Verständnis.

Nachfolgend einige Bilder von den aktuellen (größeren) Baustellen:



Eurogast-Markt in der Bahnhofstraße



Penny Markt in der Salzburger Siedlung



Hotel Orange Wings am Auhof



Wohn- und Bürohaus in der Erzherzog-Johann-Straße



Apartmenthaus Deutinger in der Bahnhofstraße



Parkhaus an der Planai-Talstation



Neugestaltung der Straßen rund um den Hauptplatz



Brunnen „Wilde Wasser“ am Brauerei-Kreisverkehr



Erweiterung des Fernwärmenetzes



Bürohaus Arzbacher in der Salzburger Straße



Wildbachverbauung am Trenkenbach



Wohn- und Geschäftsgebäude der City Immobilien am Hauptplatz



Bürgermeister Jürgen Winter überreichte als Jubiläumsgeschenk einen geschnitzten Bergknappen

Am 27. Juni 2008 lud der FC Schladming ca. 90 Gäste zum Festakt anlässlich der 60-Jahr-Feier des Vereines in den Stadtsaal Schladming ein. Obmann Otto Kahr ließ in seiner Ansprache die 60 Jahre Revue passieren und dankte allen Sponsoren, Gönnern, Funktionären und Mitgliedern für Ihre Unterstützung in den vergangenen Jahrzehnten. Auch Bürgermeister Winter Jürgen und die Vertreter des Steirischen Fußballverbandes sowie des ASVÖ, ließen es sich nicht nehmen, dem FC Schlad-

ming für die erfolgreiche Arbeit, besonders im Bereich der Jugendarbeit, zu danken.

Am 28. Juni 2008 fand dann am Hauptplatz die Feier mit allen Fans des FC Schladming, inklusive einer großen Verlosung wertvoller Preise statt. Den Schlusspunkt der Feierlichkeiten bildete der Frühschoppen am 29. Juni 2008 mit der Stadtkapelle Schladming.

Ein besonderes Highlight für jeden Fan ist die Chronik des FC Schladming auf CD, die ab sofort in der Shell Tankstelle Kahr erhältlich ist.



FC-Präsident Otto Kahr bei seiner Festrede

„D'Dochstoana z'Schladming“ feiern 2008 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Heimat-, Volks- und Brauchtum wurden von den „Dochstoana'n“ von Generation zu Generation überliefert und in Ehren gehalten.

Seit 1906 pflegen die Schladminger Volkssänger „d'Stoansteirer“ bodenständiges Liedgut. Das „Dochstoana Oktett“ war eine selbständige Musikgruppe und nicht Teil der „Schladminger Kurmusik“. Bei Trachtenfesten im Enns- und Paltental sowie im Ausseerland waren stets Schladminger Gruppen vertreten. 1908 rief Reichsratsabgeordneter Ferdinand Reichsritter von Pantz zur Gründung eines Vereines zur Erhaltung von Volkstrachten, Volksgebräuchen und Volkskunst auf. Josef Niederauer, Fritz Tritscher und Anton Miller begründeten die „Dochstoana“ (heute ca. 500 Mitglieder).

Ein Volksmusikabend (Gruber Zwoagsang, Blühmbacher Zwoagsang, Innergebirg Viergsang, Aberseea Musikanten und Pascher, Wiesbacher Musikanten, Rohrmooser Grestling Musi) bildete unter dem Motto „Hiiaz is des schene Fruahjahr do“ den Auftakt zu den Jubiläumstreffen.

Das weitere Programm:

19. Juli 2008: Tanz- und Schuhplattler-Generationentreffen, um 19.30 Uhr, im Stadtsaal.

Sonntag, 20. Juli, 9.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst mit Festakt in der DT-Halle. 11 Uhr: ORF-Radio-Frühschoppen mit der Stadtkapelle Schladming, dem Ennstaler Steirerklang und dem Donnersbacher Viergesang. 14 Uhr: Großer Trachtenfestumzug durch Schladming, mit über 50 Trachtengruppen, Schützenvereinen, Musikkapellen und Fahnenabordnungen. Anschließend Festausklang mit Dämmerchoppen, in der DT-Halle.

Im Stadtmuseum findet eine Sonderausstellung zur 100-jährigen Entwicklung der „Dochstoana“ statt. Eine Festschrift („Ein Jahrhundert Heimat- und Brauchtumpflege im Oberen Ennstal“) wurde aufgelegt.

Am 15. August findet das traditionelle Maibaum-Umschneiden statt.



Vereinen

TC Schladming ehrt Weltmeister Daniel Erlbacher

Bereits im Sommer des Vorjahres konnte Daniel Erlbacher mit seinem Team den Weltmeistertitel der Gehörlosen für Österreich gewinnen. In spannenden Spielen konnte das Team Österreich gegen Niederlande in München mit 3:0 gewinnen und somit zum ersten Mal den Titel nach Österreich holen.

Nicht jeder Verein kann von sich behaupten, einen

Weltmeister in seinen Reihen stehen zu haben. Daniel Erlbacher ist Spieler in der ersten Herrenmannschaft des TC Schladming. Für seine tollen Leistungen wurde ihm nun als Anerkennung ein Bild überreicht, welches das Weltmeister-Team aus dem Vorjahr zeigt.

Obmann Josef Steiner und Sportwart Ewald Kolmann hoben in ihren An-



Daniel Erlbacher im Kreise des Vorstandes des TC Schladming sowie seiner Teamkollegen. Stehend v.l.n.r.: Martin Omulec, Markus Stroblmair, Pierre Kiendler, Christoph Tritscher (Schriftführer), Daniel Erlbacher, Josef Steiner (Obmann), Ewald Kolmann (Sportreferent). Hockend v.l.n.r.: Thomas Pitzer (Kassier), Wilfried Stocker (Seniorenreferent), Peter Forster (Jugendreferent)

sprachen die Vorbildwirkung für die Jugend sowie die besondere Einstellung von Daniel Erlbacher zum Sport

hervor. Sie sind stolz, einen so erfahrenen und ambitionierten Spieler im Tennisclub zu haben.

Schladminger Turnerinnen weiterhin auf Erfolgskurs

Am 1. Juni ermittelten in Leibnitz 160 Buben und Mädchen aus der Steiermark ihre Landesmeister(innen) im Geräteturnen. Auch elf Turnerinnen der Leistungsriege Schladming waren mit vollem Einsatz dabei und konnten mit mehreren Landesmeistertiteln und vielen Medaillen heimkehren.

Wie sie auch schon vor einem Monat bei den Salzburger Landesmeisterschaften bewiesen haben, können die Schladminger Turnerinnen ganz vorne mitmischen.

In der Mannschaftswertung konnten sich die Ältesten (Tamara Mörschbacher, Anna Eibl, Lena Rantschl und Carmen Michel) klar gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und den Sieg erringen. Die jüngeren Turnerinnen (Hannah Ladner, Helene Fischbacher und Monika Bhatti) sowie die aller kleinsten (Elena Waschl und Chiara Luif) erturten

in ihrer Klasse die Plätze 4 und 10.

In der Einzelwertung konnten sich gleich mehrere in ihren Altersklassen an die Spitze setzen. Carmen Michel (10 Jahre), Lena Rantschl (11) und Anna Eibl (12) holten sich in den jeweiligen Altersklassen die Goldmedaille. Tamara Mörschbacher (17) erlangte in ihrer Altersklasse den zweiten Rang. Elena Waschl (9) erkämpfte sich in ihrer Altersklasse die Bronzemedaille.

Trotz zahlreicher starker Teilnahme, konnten sich auch die übrigen im vorderen Feld platzieren: Bei den Neunjährigen erreichte Hanna Bodensteiner den 6. Platz, Chiara Luif den 9. Platz und Naomi Bodensteiner den 11. Platz. Bei den Elfjährigen belegte Helene Fischbacher den 5. Platz und bei den Zwölfjährigen Monika Bhatti den 4. Platz und Hannah Ladner den 5. Platz.

LANGE NACHT

Erlebnisgastronomie – Musik – Shopping
in Kooperation mit der Schladminger Kaufmannschaft und der Schladminger Gastronomie

im Zentrum von Schladming
Donnerstag, 10. Juli 2008 ab 17.00 Uhr

BÜHNE 1 Stadtsaal	BÜHNE 2 Niederl	BÜHNE 3 Zentrum – Loden Steiner	BÜHNE 4 Schwalbenbräu	BÜHNE 5 Stadttor Cafe
18.00 – 19.00 Uhr Stadtkapelle Haag, A Ewald Huber 19.30 – 20.30 Uhr Musikverein Windhag, A Thomas Maderthaler 21.00 – 22.00 Uhr Hoagascht Musi, A 22.15 – 23.30 Uhr Windhager Böhmische, A Stefan Laibl 23.45 – 01.00 Uhr Hoagascht Musi, A	17.30 – 18.30 Uhr Veteranenkapelle Steiermark – Maribor, SLO Erwin Hartmann 19.00 – 20.00 Uhr Les Jeunes de Sainte Cécile, NL Martijn Pepels 21.45 – 24.00 Uhr IT'S SWINGTIME Landes-Jugendjazz- orchester Bayern, D Harald Rüschenbaum	17.00 Uhr ERÖFFNUNG Militärmusik Kärnten, A Oberst-Prof. Sigismund Seidl 18.30 Uhr Modenschau: Block 1 20.00 Uhr Modenschau: Block 2 21.15 Uhr Modenschau: Block 3 22.00 – 23.00 Uhr IT'S SHOWTIME Harmolie de Soléure, L Jean Claude Braun 23.00 Uhr VERLOSUNG 23.30 Uhr BÜHNE FREI Jam-Session nach Belieben	19.45 – 18.45 Uhr Musikverein Raabs an der Thaya, A Herbert Hauer 19.30 – 20.30 Uhr Katabatic Winds, GB Alan Fearon 22.00 – 01.00 Uhr JAZZ – FUNK – BLUES – LATIN Patchwork, A	17.15 – 18.00 Uhr Ekaterinburg Military Artillery Command University Orchestra, RUS Pavel Tonkushin 18.30 – 19.30 Uhr Student Wind Orchestra Twente (SHOT), NL Ronny Buurink 20.00 – 21.00 Uhr Fanfareorchester Brabant, NL Frans van Dun 22.00 – 00.30 Uhr Anras Brass, A Wilfried Kollreider

Bei jeder Witterung! Eintritt frei!



Bitte vormerken:
FETZENMARKT der Feuerwehr mit Sommerfest

Freitag 22. und Samstag 23. August 2008

Das alte Schwerrüstfahrzeug war vor 27 Jahren im Vorfeld der Alpenen Schi-Weltmeisterschaften 1982 angeschafft worden. Nach 25 Jahren Nutzungsdauer des alten Schwerrüstfahrzeuges (SRF) wurde eine Ersatzbeschaffung förderungswürdig und so konnte nun nach einer Projektdauer von fast zwei Jahren das neue Fahrzeug am 10. Mai 2008 in den Dienst gestellt werden.

Das 18 Tonnen schwere und 440PS starke SRF ist mit einem funkfertig gesteuerten Ladekran, Frontwinde, Stromerzeuger, hydraulischen Rettungsgeräten, Plasma-Schneidgerät, Poly-

Löschanlage, Hebekissen und vielem mehr ausgestattet.

Die feierliche Übergabe fand in Schladming am Hauptplatz statt. Nach den Ansprachen von hohen Vertretern aus Politik und Feuerwehr – auch der Landesfeuerwehrkommandant war anwesend – erfolgte die Fahrzeugsegnung durch die beiden Kirchenvertreter. Im Anschluss wurden dann Feuerwehrmänner für ihre Leistung um die Allgemeinheit geehrt. Die „Verdienstmedaille für 25 Jahre Mitgliedschaft“ erhielten HFM Herwig Tritscher, OLM Martin Walcher und HFM Othmar Kleer. Mit der „Verdienstme-

daille für 50 Jahre“ wurden EHBM Gerald Steinberger, EHLM Franz Petter und EOLM Günther Kerschbaumer ausgezeichnet. Das Landesverdienstzeichen des LFV Steiermark 3. Stufe in Bronze, konnten OLM Martin Walcher, LM Wolfgang Schrepf und LM Hans Schaumberger entgegennehmen, jenes 2. Stufe die Kameraden BM DI Gerald Petter und HLM Helmut Petter. BI Diethard Perner wurde für seine Leistungen mit dem Verdienstzeichen des LFV Steiermark 1. Stufe in Gold bedacht.

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges beliefen sich auf 526.489,- EURO (inklusive 87.748,- Mehrwertsteuer). 400.000,- Euro wurden vom Land Steiermark für die Finanzierung bereitgestellt, den Rest trugen zu 2/3 die Stadtgemeinde Schladming (84.326,- Euro) und zu 1/3 die Freiwillige Feuerwehr Schladming (42.163,- Euro).

Die FF Schladming bedankt sich bei allen Förderern und Gönnern, die durch Spenden und Unterstützung bei den Veranstaltungen einen großen Beitrag dazu geleistet haben.



Zur feierlichen Übergabe konnte Bürgermeister Jürgen Winter viele Feuerwehren aus Nah und Fern begrüßen

Aktion „Saubere Enns“

Das Ennsufer zu säubern, war das Ziel einer Umweltaktivität der 3.b Klasse der Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming. Begonnen wurde bei der Starchl-Au, im Westen von Schladming, wo die Enns ein wieder geschaffenes Aufweitungsgebiet aufweist. Dieses neue, „alte“ Naturgebiet einer ehemaligen Flusslandschaft, wird in weiterer Folge als Freilandlabor für die Schuljugend genutzt werden.

Beide Ennsseiten wurden von den 24 Schülerinnen und Schülern genau abgesehen und vom Ufer- und Böschungsmüll gründlich gesäubert. Zu Beginn der Aktion begrüßte Bürgermeister Jürgen Winter die jungen „Ennsputzer“ und beteiligte sich auch selber beim Befüllen einiger Abfallsäcke, die vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, im Rahmen der „Steiermärkischen Frühlingsputzaktion



2008" zur Verfügung gestellt wurden. Alte Fahrräder, Autobestandteile, Sperrgut (vermixt mit viel Plastik) wurden gefunden und entsorgt. Den fleißigen Händen entging nichts. Ein kräftiger Biss in den vom Land Steiermark gesponserten Apfel war ein Genuss in der wohlverdienten Pause. Begeistert sammelte die Schuljugend zusammen mit den begleitenden Lehrern, Mitarbeitern der Stadtgemeinde Schladming und der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht.

Bei der Talbachmündung endete die erfolgreiche Umweltaktivität.

Ein mit Müll vollgefüllter LKW der Stadtgemeinde wurde nach Weißenbach zur Müllanlage gebracht. Der Wägezettel von der Abfallverwertungsanlage Aich erbrachte eine Sammelmenge von 620 kg.

Beim abschließenden Mittagessen im Gasthof Feichter waren sich alle Beteiligten einig, dass sie einen wichtigen Beitrag zur „Sauberen Enns" geleistet hatten.



900 Jungbäume in Steilböschung gesetzt

Ein anstrengender, naturnaher Praxistag wurde Ende April von den Schladminger Hauptschulen durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler der 3.a-Klasse der Erz.-Johann-Hauptschule Schladming, mit Klassenvorstand HL Andreas Duschl, Direktor Karl Müller und Frau Katharina Scholz (mit Schülern des Polytechnikums) packten kräftig an und setzten mit Kulturhauen 900 Jungpflanzen in die steile

Böschung der Zufahrtsstraße zum Biofernwärmewerk Schladming. Sachkundige Berater waren Bezirksförster Ing. Gerhard Gruber und vier Schüler der landwirtschaftlichen Fachschule Gröbming.

Seitens der Stadtgemeinde Schladming bedankte sich Vizebürgermeister Ing. Toni Streicher bei allen Aktivisten und freute sich sehr, dass die heimische Schuljugend mit ihrem Einsatz eine zukunftsweisende Sicherungsmaßnahme gesetzt hat.



Beim „Ennsputz" waren erfreulich viele Kinder mit Feuereifer bei der Sache



Abfalltrennung macht Sinn!

Gleich vorweg: Abfall ist nicht gleich Abfall! Deshalb sollten auch nicht alle Abfälle zusammengeworfen werden! Auf die richtige Trennung des Abfalls kommt es an!

Der Gelbe Sack zum Beispiel ist eine mehr als nur sinnvolle Möglichkeit der Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen. Trotzdem landen noch immer etwa ein Drittel der Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall (aber auch Altpapier und Glasverpackungen) in der Hausmülltonne!

Die Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen über den Gelben Sack ist eine von den Konsumenten (= der Käufer von lizenzierten Verpackungen) bereits finanzierte Entsorgung. Das heißt, dass die Bereitstellung von Gelben Säcken, die Abfuhr der Gelben Säcke, die Trennung des Inhaltes in die verschiedenen Kunststoff- und Metallfraktionen und deren Wiederverwertung bzw. Entsorgung, bereits beim Kauf der Verpackung bezahlt wurden. Sämtliche Verpackungen, die über den Gelben Sack gesammelt werden, können gezielt stofflich oder thermisch verwertet werden. Sind Metall- und Verpackungskunststoffe erst einmal im Hausmüll gelandet, können sie nicht mehr über das Verpackungssammelsystem sortiert und verwertet werden. Abgesehen davon verursacht die Hausmüllverarbeitung und -entsorgung (Verbrennung, Kompostierung, Deponierung) enorm hohe Kosten, die der Gemeindebürger mit seiner Abfallgebühr finanzieren

muss. Deshalb ist auch die Abfall-Trennung so wichtig.

Wirft also der unbedachte Konsument Verpackungsabfall in die Hausmülltonne, bezahlt er den Abfall „doppelt“. Er zahlt beim Kauf der Verpackung die Entsorgungsgebühr gleich mit und bezahlt nochmals bei der Abfuhr und Entsorgung über die Hausmülltonne.

Gelbe Säcke stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Viermal pro Jahr wird an jeden Haushalt jeweils eine Rolle Gelbe Säcke (= 4 Säcke) auf dem Postweg ausgeschiedt. Sollten im Haushalt keine Gelben Säcke mehr vorhanden sein, dann können solche im Gemeindeamt, im Altstoffsammelzentrum oder aber in der Abfallverwertungsanlage in Aich – natürlich kostenlos – geholt werden. Auch die Müllwagen der Fa. Arzbacher haben Gelbe Säcke mit, die bei Bedarf ausgeteilt werden.

Was für den Gelben Sack gilt, gilt natürlich auch für Glas- und Papierverpackungen:

- Altglas gehört in den Glascontainer,
- Altpapier gehört in den Papiercontainer.

Sämtliche Verpackungsabfälle (egal ob Kunststoff-, Metall, Papier- oder Glasverpackungen) können das ganze Jahr über auch kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich oder im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgeliefert werden.

Problemstoffe (Hausmüllmengen, keine Gewerbemengen!) gehören in das Altstoffsammelzentrum, in die Abfallverwertungsanlage Aich oder können bei der jährlich stattfindenden Pro-

Diese Verpackungen gehören in den Gelben Sack:

Kunststoffverpackungen	Metallverpackungen	Verbundstoffverpackungen
Folien	Aludosen	Blisterverpackungen
Joghurtbecher	Alufolien	z. B. Chipspackungen
Kunststoffverschlüsse	Blech- und Konservendosen	Getränkepackungen
Plastikflaschen	Saubere Farbdosen	Milchpackungen
PET-Flaschen	Getränkedosen	Tetrapak's
Styroporverpackungen	Senftuben usw.	etc.

blemstoffsammlung kostenlos abgegeben werden. Zu den Problemstoffen zählen Putzmittel aller Art, Farb- und Lackreste, Dispersionsfarben, Batterien (KFZ- und Gerätebatterien), Chemikalien, Gifte, mineralische Altsöle, Lösungsmittel etc.

Die Abgabe von Altspeseölen und -fetten ist ebenfalls kostenlos. Kostenlose Sammelbehälter erhalten Sie in den Abgabestellen.

Alttextilien gehören in den weißen Textilsacksack (erhältlich im Gemeindeamt, im ASZ oder in der Abfallverwertungsanlage Aich). Die Abgabe von Alttextilien im Altstoffsammelzentrum oder in der Abfallverwertungsanlage ist kostenlos.

Elektroaltgeräte (Kühlschränke, TV-Geräte, Monitore, Computer, Waschmaschinen, Mikrowellenherde und Elektrokleingeräte jeglicher Art) können kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgegeben werden. Bitte werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Wer sich selbst vor Ort ein Bild machen möchte, ist herzlichst eingeladen, der Abfallverwertungsanlage Aich einen Besuch abzustatten (bitte telefonisch voranmelden!) und sich die Verarbeitung und Sortierung der Abfälle anzusehen.

Für weitere Informationen steht das Team der Ab-

fallverwertungsanlage Aich, unter der Tel.-Nr. 03686/5119 gerne zur Verfügung.

Achtung Gewerbebetriebe!

Für gewerbliche Verpackungsabfälle (Papier-, Glas- und Kunststoff- bzw. Metallverpackungsabfälle) steht das Haushaltssammelsystem grundsätzlich nicht zur Verfügung. Verpackungsabfälle in Haushaltsmengen können natürlich problemlos mit dem Gelben Sack oder in den entsprechenden Containern entsorgt werden. Fallen aber größere Mengen an, haben Gewerbebetriebe mehrere Möglichkeiten:

Gewerbebetriebe können sämtliche Verpackungsabfälle kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgeben, oder sie nehmen mit der Entsorgungsfirma Arzbacher in Schladming unter der Nummer 03687/23351 Kontakt auf. Bei Altpapier besteht die Möglichkeit, durch Zahlung einer quartalsweise abgerechneten und je nach Papieranfall gestaffelten Pauschale das Altpapier direkt vor Ort abholen zu lassen. Bei Verpackungsabfällen aus Kunststoff und Metall steht das kostenlose, so genannte Trennline-System zur Verfügung. Bei größeren Mengen an Verpackungsglas bietet die Fa. Arzbacher ein Container- und Abholservice an.

News

Schladming Tourismus feiert den besten Winter aller Zeiten

Die Urlaubsdestination Schladming-Rohrmoos jubelt über das beste Winter-Ergebnis aller Zeiten: + 9% Nächtigungen, das heißt um 51.837 Nächtigungen mehr als im Vorjahr.

Obwohl das April-Ergebnis noch ein empfindliches Minus gegenüber den Vorjahreszahlen brachte, zurückzuführen auf das frühe Saisonende, wurde insgesamt ein sensationelles Winterergebnis erzielt. Der frühe Start in die Wintersaison, die hervorragenden Pistenverhältnisse während des gesamten Winters, die zunehmende Internationalisierung und die wieder allgemein zunehmende Lust auf Urlaub und Wintersport, haben dazu beigetragen, dass die Beherbergungsbetriebe von Schladming-Rohrmoos das beste Winterergebnis aller Zeiten verbuchen konnten (siehe auch die Nächtigungsbilanz auf Seite 12).

Dachstein-Eispalast mit neuer Attraktion

Eine ganz besondere Attraktion wird am Dach der Steiermark geboten. Im Dachstein-Eispalast werden die berühmtesten Fußballszenen, die auch dem Fußball-Laien ein Begriff sind, mit Eisfiguren nachgestellt. Heiße Fußballszenen im kalten Eispalast – Sport-Kunst aus und im Eis.

Die Ausstellung im Eispalast ist täglich, während der Betriebszeiten der Dachstein Seilbahn geöffnet. Der Eintritt in den Eispalast beträgt 5,00 Euro pro Person.

Die Sommer-Highlights

8. bis 13. Juli 2008: Mid Europe – Internationales Blasmusik-Festival

2500 Musiker aus 15 Nationen in Schladming. Die „Lange Nacht“ auf fünf Bühnen (Donnerstag, 10. Juli, ab 17 Uhr). Infos unter www.mideurope.at

20. Juli 2008: 100-jähriges Bestandsfest des Heimatvereines „d'Dochstoana“.

9 Uhr: Ökumenische Feierstunde und Festakt in der DT-Halle, anschließend ORF-Frühstück. 14 Uhr: Großer Festzug, anschließend Hoagascht mit Musik in der DT-Halle.

Donnerstag 24. Juli 2008: Ennstal Classic Etappenziel in Schladming

am Hauptplatz, um 20.30 Uhr, im Rahmen der Internationalen Oldtimer-Rallye „Ennstal-Classic“ von 22. bis 26. Juli 2008 – Infos unter www.ennstal-classic.at

26. und 27. Juli 2008: Tanzsportgala Weltranglisten-Turnier „Styrian Open“

in der Dachstein-Tauern-Halle, jeweils um 19 Uhr.

15. bis 17. Juli 2008: österr. Beachvolleyball A-Cup-Turnier

mit internationaler Beteiligung, Planai-Beach-Cup Planai-Stadion. Infos unter www.acup-schladming.at

22. und 23. Juli 2008: Fetzenmarkt der FF Schladming mit Sommerfest

Rüsthaus Bahnhofstraße, Freitag ab 18.30, Samstag ab 11 Uhr. Livemusik, Frühschoppen, Abendunterhaltung. Infos: www.feuerwehr-schladming.at

12. bis 14. August 2008: UCI Mountainbike-Weltcup Schladming-Planai

Downhill, 4-cross, cross Country, Side Events. Infos unter: www.mountainbike-weltcup.at

Schladming Nights

Livemusik am unteren Hauptplatz, Blues, Rock, Jazz, Country u.v.a.m. Einkaufsmöglichkeit bis 21 Uhr, jeweils donnerstags ab 19 Uhr, am 17. und 31. Juli, 7., 14., 21. und 28. August.

Sound of Schladming

Konzerte der Stadtkapelle Schladming mit der Tanzgruppe d'Dochstoana, ab 20 Uhr beim Musikpavillon am Hauptplatz (Ausnahme: am 1. August bei der Talbachschenke).

Jeweils freitags am: 18. und 25. Juli, 8., 15., 22. und 29. August, sowie am 5. und 12. September.

(Programmänderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr)

Latest News

Riesenerfolg für Schladming Convention

Die Urlaubsdestination Schladming-Rohrmoos wurde Ende Mai als Austragungsregion des „UniCredit group Ski Meetings 2009“ ausgewählt!

Das UniCredit group Ski Meeting ist die größte Banken-Skimeisterschaft und eine der größten Firmen-Skimeisterschaften Europas, mit über 4000 aktiven Teilnehmern.

Ein Riesen-Erfolg und eine Riesen-Herausforderung zugleich!

Damit wird Schladming Convention im Zeitraum von 15. bis 22. März 2009 eine internationale Großveranstaltung auf höchstem Niveau mit über 4000 Teilnehmern durchzuführen haben.

Herzlichen Dank allen, an der Ausarbeitung unseres Angebotes und unserer Präsentationsunterlagen, Beteiligten!

Insbesondere in der kommenden, sehr langen Wintersaison, tut uns diese Internationale Top Veranstaltung auch wirtschaftlich sehr gut!

Mit unserer Organisation - Schladming Convention - arbeitet der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos daran, die Urlaubsdestination als Kompetenzzentrum und attraktive Region für Alpine Tagungen, Kongresse, Incentives und Events zu vermarkten.

Der Zuschlag zur Durchführung des Internationalen Ski Meetings einer Internationalen Großbank ist ein weiterer Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind und eine weitere Chance um Schladming-Rohrmoos als Internationale Top Destination zu etablieren.

INFO:

Tourismusverband
Schladming-Rohrmoos

Telefon 03687 2277722,
Email: office@schladming.at
www.schladming.at



XI Skimeeting
March 15 to 22, 2009
Schladming-Rohrmoos

 SCHLADMING
ROHRMOOS
www.schladming.at

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr
Bürgermeister, lieber Jürgen

Zu der jährlichen Sperrmüll Sammlung in Schladming am 1. April 2008, möchte ich bemerken, dass sämtliche dort beschäftigten Gemeindebediensteten nicht nur ihrer Arbeit in mehr als zufriedenstellendem Ausmaß nachgekommen sind, sondern sich auch ausnahmslos durch ihren Einsatzwillen, sowie durch ihre Freundlichkeit und vor allem durch ihre Hilfsbereitschaft bei der Übernahme des Sperrmülls hervorgetan haben. Das tut gut und ist nicht selbstverständlich, in Zeiten wie diesen.

Ein herzliches Dankeschön und „vergelt's Gott“

Ferry Trebsche,
8970 Roseggerstrasse 593

*

*Sehr geehrter
Herr Trebsche,*

ich freue mich über Ihre anerkennenden Worte zur Arbeit der Gemeindebediensteten bei der Sperrmüllabfuhr. Lob tut gut unseren Mitarbeitern gut, die sich sehr bemühen, den Aufträgen ihres Dienstgebers, vor allem aber auch den Wünschen der Bevölkerung nachzukommen.

*Jürgen Winter,
Bürgermeister*

*

Leserbrief von Herrn
Hermann Kieler:

Es gefällt uns nicht, dass im Stadtzentrum das öffentliche WC seit dem Sommer 2007 immer gesperrt ist. Das ist sehr negativ für die schöne Stadt Schladming, die sonst in allen Belangen sehr fortschrittlich ist. Es ist doch ein „natürliches gesundheitsförderndes Bedürfnis

für Jung und Alt“, bei Bedarf im Stadtzentrum ein stilles Örtchen zu finden. Das gesperrte WC war komfortabel und sauber gehalten, was man im Stadtpark-WC leider sehr vermissen muß.

Hermann Kieler,
Rohrmoos, Ahornweg 14

*

*Sehr geehrter
Herr Kieler,*

wir veröffentlichen ihren Leserbrief erst heute. Das öffentliche WC im ehemaligen Pfarrhof (Musikschule) musste deshalb geschlossen werden, da die Liegenschaft verkauft wurde. Inzwischen hat sich dort nach erfolgter Umbaumaßnahmen ein Betrieb angesiedelt.

Das öffentliche WC im Stadtbereich fehlt. Das wissen wir und arbeiten deshalb auch intensiv daran, eine andere Lösung zu finden. Bezüglich WC im Rathauspark sei festgehalten, dass wir laufend prüfen und auch hier Maßnahmen überlegt werden.

*Jürgen Winter,
Bürgermeister*

*

Schladming,
am 3. Jänner 2008

An das
Stadtamt Schladming
Redaktion „Schladminger
Stadtnachrichten“

Sehr geehrte Damen
und Herren!

Während der Feiertage habe ich mit Andacht und Aufmerksamkeit unsere Stadtnachrichten durchgelesen – einschließlich aller politischen Beiträge. Zum Schluss bin ich auf der letzten Seite bei Leserbrief Nr. 2 stutzig geworden.

Er beginnt mit einem Loblied auf unseren jungen

und tüchtigen Bürgermeister, den auch ich sehr schätze. Aber, nun kommt es, wer hat was auf die Beine gestellt? Da wäre einmal sehr ernsthaft zu hinterfragen, wer waren die Leistungsträger all der Veränderungen seit der Zeit des Aufstieges unserer Heimatstadt? Wenn die Leserbriefschreiberin meint, Schladming sei endlich aus dem Dornröschenschlaf erwacht, muss man wohl annehmen, dass all jene die an diesem Erfolg jemals mitgearbeitet haben, dösend und mit einem langen Bart hinter einer Dornhecke schlummern und kräftig weiter schnarchen. Die Antwort auf diese unbedachte Äußerung mit einem kurzen Kommentar: „Die Vergangenheit ist die Mutter der Gegenwart“. Der Idealismus der vergangenen Jahrzehnte ist das Fundament der gegenwärtigen Ernte, die heute der Kommerz einfahren darf.

Zum Diskussionspunkt „Planaibereich“: „Es ist korrekt, was da passiert!“ Es leuchtet der Schreiberin nicht ein, was die Beschwerden einiger Anrainer bezwecken sollen, obwohl sie schon lange vor dem heutigen Betriebsgetümmel dort sesshaft waren. „Wenn man im Bereich dort wohnt, muss man doch automatisch damit rechnen, dass dort Lärm und sonstige Behinderungen auftauchen.“ Und damit haben die Beschwerdeführer zu kuscheln! So geht das aber nicht, denn wir leben schließlich in einer Demokratie mit festen Rechtsnormen, und Kompromisse sind auf dem Verhandlungsweg auszuhandeln. Dies wird auch von den Betroffenen so gehandhabt.

Ich verwehre mich, dass durch eine solche Denkweise

ein Generationenproblem herauf beschworen wird, denn das würde auch in Zukunft nicht förderlich sein.

Mit freundlichen Grüßen
Anton Breiffuss
Ramsauer Straße 131
8970 Schladming

*

*Sehr geehrter
Herr Breiffuss!*

Danke für Ihr Schreiben zu einem Leserbrief aus den Stadtnachrichten. Zum ersten darf ich festhalten, dass ein solcher ohne Kommentar und Änderung unsererseits veröffentlicht wird und somit die Meinung des jeweiligen Verfassers widerspiegelt. Inhaltlich darf ich feststellen, dass natürlich sehr viele Maßnahmen seit einiger Zeit, gerade im Bereich der Planaibereich getätigt werden. Ich bin überzeugt, dass in keiner Weise die Arbeit und die Leistung der letzten Jahrzehnte geschmälert werden darf. Das war sicher auch nicht im Sinne der Leserbriefschreiberin. Tatsächlich kann die heute tätige Generation auf das Geschaffene aufbauen. In Schladming ist in den letzten 30 Jahren sehr viel gelungen. Dadurch haben wir uns einen guten Namen in der Sportwelt wie auch als Tourismusdestination erworben. Ich bin überzeugt, es wird weiterhin gelingen, den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortzuführen. Wie in vielen Bereichen gilt auch hier, mit Augenmaß und Wissen auf Bewährtem weiter aufzubauen. Schaffen wir das, so dürfen wir sehr zuversichtlich in neue Zeiten schreiten.

*Jürgen Winter,
Bürgermeister*



Internationales Blasmusikfestival vom 8. bis 13. Juli 2008 in Schladming und Haus

▶ 2.500 MusikerInnen aus 15 Nationen bringen musikalische Vielfalt und begeisternde Bläsermusik aus aller Welt nach Schladming und Haus!

50 Konzerte – Open Air Konzerte – Lange Nacht der Musik – uvm. ◀

▶ Mid-Instruments & More: mehr als 60 Aussteller zeigen Neuheiten rund um die Musik und machen Schladming zum größten Musikhaus Europas!

CISM & Mid Europe – Internationaler Wettbewerb für Jugendblasorchester. ◀

▶ Tägliche Late Night Konzerte, bringen Schwung, Groove und gute Laune.

Konzert- & Workshopsdetails unter
www.mideurope.at



LANGE NACHT

Erlebnissgastronomie – Musik – Shopping

im Zentrum von Schladming

Donnerstag, 10. Juli 2008 ab 17.00 Uhr

In Kooperation mit der Schladminger Kaufmannschaft und der Schladminger Gastronomie.

ab 17.00 Uhr: Volksmusik – Blasmusik – Bigband – Jazz – Ensemblesmusik wird auf 5 Bühnen präsentiert und verwandelt Schladming in ein Klangmeer. Modenschauen und ein Gewinnspiel mit wertvollen Preisen bereichern das Angebot.

21.00 Uhr: Marschshow im Planaistadion

22.00 Uhr: Fackelzug (400 Gratisfackeln für Erwachsene)

Bei jeder Witterung! Eintritt frei!

LATE NIGHT CONCERTS

Swing, Drive & Groove zur späten Abendstunde

Dienstag, 8. Juli 2008, 21.15 Uhr DT-Halle, Schladming

SWISS ARMY CONCERT BAND mit Christoph Walter, CH
Swing & Groove der 70er-Jahre

Sie hören Hits von: Abba, BeeGees, Boney M., Earth Wind and Fire, Udo Jürgens, Queen, Deep Purple, sowie Musicalhits und vieles mehr.

Mittwoch, 9. Juli 2008, 21.15 Uhr DT-Halle, Schladming

LANDES-JUGENDJAZZORCHESTER BAYERN, D
Swing & Groove

Freitag, 11. Juli 2008, 21.15 Uhr DT-Halle, Schladming

BBB BLECH & BRASS BANDA, A

Die Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik aus dem Burgenland begeistern mit groovender, mitreißender und ehrlicher Blasmusik.

